

Neueste Nachrichten

Redaktions-Fernsprecher
Amt I Nr. 3897.

Unabhängiges Organ.

Expeditions-Fernsprecher
Amt I Nr. 4371.

Gelesenste Tageszeitung Sachsen's.

Carl Wendschuch, Bandagist u. Königl. Hoflieferant, fertigt als
Struvestr. 11, Specialität Instrumente und Apparate für

Schwerhörige,

Die heutige Nummer umfasst 22 Seiten. Roman siehe
Seite 9 und 10.**Die Handelsverträge im Reichstag.**

Der am heutigen Dienstag zusammengetretene neue Reichstag wird sich ja freilich mit den neuen Handelsverträgen im Allgemeinen und den für ihren Abschluss festzuhenden Grundprincipien in seiner dienstlichen Tagung nicht zu beschäftigen haben. Aber haben die politischen Debatten werden ihm trotzdem kaum erspart bleiben und die Redner derjenigen Gruppen, welche die deutsche Zollpolitik nach ihren Sonderinteressen abgeändert wissen wollen, werden voraussichtlich schon in der großen Staatsdebatte längere Discussionen darüber heraufrufen.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Bewegung auf die Ordnung unserer handelspolitischen Beziehungen zu England und den Vereinigten Staaten einen bedenklichen Einfluß nimmt. Den genannten beiden Staaten gegenüber sind allerdings handelspolitische Fragen offen, welche ihre spezielle Regelung vorweg erfordern. England hat uns, wie erinnerlich sein wird, den Vertrag von 1860 gefüllt, er lief im August dieses Jahres ab, ward dann aber unter vorheriger Zustimmung in der Art provisorisch verlängert, daß mit dem europäischen England das alte Verhältnis aufrecht erhalten, die Colonien aber autonome Zollbestimmungen gegen uns erhalten würden. Canada hat von diesem Rechte durch Einführung von Vorzugszöllen für die englische Provenienz zu unseren Ungunsten Gebrauch gemacht, die übrigen Colonien aber sind dem gegebenen Beispiel nicht gefolgt. Die Gefahr, daß sie es später thun werden, ist vielleicht gering. Aber ihr in gläufigen Zeiträumen vorzubeugen, ist nicht ratsam.

Die Aufgabe der deutschen Reichsregierung ist daher vor Allem, nach direkte Verträge mit Australien, Canada usw. unsere Ausfuhrerzeugnisse nach diesen Ländergebieten sicher zu stellen. Wenn der Reichstag durch seine Discussion zu solchem Ende mitwirkt, so wird er politisch handeln.

Inherdem besteht mit den Vereinigten Staaten eine Differenz, deren Schlichtung sehr drängt: Mit dem neuen amerikanischen Schutzpoliz auf sich müssen wir uns ja abstimmen. Aber die Klausel, daß die Union-Angabe für Gegenconcessions Zollbegünstigungen getroffen kann, muß auch für Deutschland verwerthet werden. Den zweizehn ist es bereits gelungen, es müßte also auch und möglich sein. Das ist Alles in Allem nur eine Aufgabe der Diplomatik und es kann besser, wenn der Reichstag sich nicht hineinmischt. Wir fürchten den, er wird es doch thun, und die lausten Redner werden bei dieser Gelegenheit für Kampfzölle und Abschluß der amerikanischen Maßregelmaßnahmen sprechen. Dergleichen Tendenzen aber sind gefährlich, sie ragen uns nicht und unterbinden unseren Handel.

Was kann gespannt sein, wie sich der Reichstag zu Allesdem stellen wird. Die Haltung der Regierung dürfte keine wesentliche Aenderung gegenüber dem bei Schaffung der gegenwärtigen Handelsverträge bisher handelspolitischen Gesichtspunkte erfahren.

Königliches Hofopernhaus.

Gestern begann mit dem "Rheingold" ein Herbst-Cyklus der Bayrischen "Abelungen", der heute in der "Waltzere" sich fortsetzt. Mit einem Unfall sah die Wagnerfeier ein: Herr Perron als Gott Wotan erkrankte. Ein zweiter Unfall folgte bald: Herr Wachter als Riese erkrankte auch, und da auch Herr Schuch nicht seines die Götter dirigierenden Amtes wachte, erfüllte sich drei Vacanzen, für einen Gott, einen Riesen und einen Wachter. Als lehrreicher trat Herr Kutschbach mit Eifer und Leidenschaft in die Bresche. Durch Klärheit und Temperament hat er sich bereits mehrfach hervorgehoben. Für den Wotan war Herr Schüppen, der Leipziger Stadttheater antelegraphiert worden, und er kam, sang und stieß in dem Sinne, daß er eine gute Figur mache, verständig hell und nichts verbarrt. Die Leipziger Bühne hat viel Vorsichtshabes hervorgebracht, und wie das der Wettkampf, an die zahlreichen Kollektive abgeben müssen. Herr Perron und Herr Wachter, die beiden Vertreter des Abends, gehören auch dazu. Ob die Stimme des heiligen Gastes in diese Reihe gehört, ist nach dieser Rolle nicht zu sagen. Sie vibrierte wohl etwas und die Einfüsse klangen nicht immer bestimmt und Tonshöchstposse kam nicht sowohl als Tückigkeit zur Geltung. Indes kann das an der plötzlichen Übernahme der Rolle gelegen haben. Den besten Dank verdient der tapfere Ausdauernde. In der Riesen-Wachter Stelle stand ein starker Stammag: (man schreibt sofort, wenn man vom Rheingold spricht!) und dieser alte Bekannte, Herr Schrauff, zeigte, daß man zu Unrecht ihn nie wieder engagiert hat. Er rettete den Abend und war bestimmt an Stimmkraft und Figur, wie wir ihn seit Jahren kennen und schätzen. Das übrige Rheingold glänzte und gleichte programmatisch.

Der Besuch der schönen Aufführung war mäßig. Heute zur "Mutter", die merkwürdig dem "Rheingold" vorgezogen wird, wird das Haus wohl ganz voll sein.

H.

Der Hergottschiner von Ammergau.

Gestern führten die Schliersee's ihr bestes Stück ins Feld, den Hergottschiner von Ammergau". Ludwig Ganghofer's Ruhm basiert auf diesem Vollstück, das er für das Münchener Gärtnertheater geschrieben hatte. Es ist lebenskräftig und lebensgesund, frei von jedweder Nachlässigkeit, und dennoch ergrüßt es, wie selten eines dieser Gattung.

Die Fertigung der Charaktere ist sicher und lebenswahr. Das Stück, auf dem Zettel als Novität ausgegeben wird, ist dem Dresden-

Schachtel (Sprechkunde) Form 10-11, Nachm. 3-6 Uhr und Haupt-Gehäckselkeller Wilsdrufferstraße 14. Postamt für Abonnementen und Auflagen: Mannheim 14. Originalpreis in Berlin: 6. Schneider, Leipzig, 8. Vogel, Berlin, 10. Weiß, Görlitz, 12. Reichenbach, 14. Bautzen, 16. Bautzen, 18. Bautzen, 20. C. Weiß, Bautzen, 22. Bautzen, 24. Bautzen, 26. Bautzen, 28. Bautzen, 30. Bautzen, 32. Bautzen, 34. Bautzen, 36. Bautzen, 38. Bautzen, 40. Bautzen, 42. Bautzen, 44. Bautzen, 46. Bautzen, 48. Bautzen, 50. Bautzen, 52. Bautzen, 54. Bautzen, 56. Bautzen, 58. Bautzen, 60. Bautzen, 62. Bautzen, 64. Bautzen, 66. Bautzen, 68. Bautzen, 70. Bautzen, 72. Bautzen, 74. Bautzen, 76. Bautzen, 78. Bautzen, 80. Bautzen, 82. Bautzen, 84. Bautzen, 86. Bautzen, 88. Bautzen, 90. Bautzen, 92. Bautzen, 94. Bautzen, 96. Bautzen, 98. Bautzen, 100. Bautzen, 102. Bautzen, 104. Bautzen, 106. Bautzen, 108. Bautzen, 110. Bautzen, 112. Bautzen, 114. Bautzen, 116. Bautzen, 118. Bautzen, 120. Bautzen, 122. Bautzen, 124. Bautzen, 126. Bautzen, 128. Bautzen, 130. Bautzen, 132. Bautzen, 134. Bautzen, 136. Bautzen, 138. Bautzen, 140. Bautzen, 142. Bautzen, 144. Bautzen, 146. Bautzen, 148. Bautzen, 150. Bautzen, 152. Bautzen, 154. Bautzen, 156. Bautzen, 158. Bautzen, 160. Bautzen, 162. Bautzen, 164. Bautzen, 166. Bautzen, 168. Bautzen, 170. Bautzen, 172. Bautzen, 174. Bautzen, 176. Bautzen, 178. Bautzen, 180. Bautzen, 182. Bautzen, 184. Bautzen, 186. Bautzen, 188. Bautzen, 190. Bautzen, 192. Bautzen, 194. Bautzen, 196. Bautzen, 198. Bautzen, 200. Bautzen, 202. Bautzen, 204. Bautzen, 206. Bautzen, 208. Bautzen, 210. Bautzen, 212. Bautzen, 214. Bautzen, 216. Bautzen, 218. Bautzen, 220. Bautzen, 222. Bautzen, 224. Bautzen, 226. Bautzen, 228. Bautzen, 230. Bautzen, 232. Bautzen, 234. Bautzen, 236. Bautzen, 238. Bautzen, 240. Bautzen, 242. Bautzen, 244. Bautzen, 246. Bautzen, 248. Bautzen, 250. Bautzen, 252. Bautzen, 254. Bautzen, 256. Bautzen, 258. Bautzen, 260. Bautzen, 262. Bautzen, 264. Bautzen, 266. Bautzen, 268. Bautzen, 270. Bautzen, 272. Bautzen, 274. Bautzen, 276. Bautzen, 278. Bautzen, 280. Bautzen, 282. Bautzen, 284. Bautzen, 286. Bautzen, 288. Bautzen, 290. Bautzen, 292. Bautzen, 294. Bautzen, 296. Bautzen, 298. Bautzen, 300. Bautzen, 302. Bautzen, 304. Bautzen, 306. Bautzen, 308. Bautzen, 310. Bautzen, 312. Bautzen, 314. Bautzen, 316. Bautzen, 318. Bautzen, 320. Bautzen, 322. Bautzen, 324. Bautzen, 326. Bautzen, 328. Bautzen, 330. Bautzen, 332. Bautzen, 334. Bautzen, 336. Bautzen, 338. Bautzen, 340. Bautzen, 342. Bautzen, 344. Bautzen, 346. Bautzen, 348. Bautzen, 350. Bautzen, 352. Bautzen, 354. Bautzen, 356. Bautzen, 358. Bautzen, 360. Bautzen, 362. Bautzen, 364. Bautzen, 366. Bautzen, 368. Bautzen, 370. Bautzen, 372. Bautzen, 374. Bautzen, 376. Bautzen, 378. Bautzen, 380. Bautzen, 382. Bautzen, 384. Bautzen, 386. Bautzen, 388. Bautzen, 390. Bautzen, 392. Bautzen, 394. Bautzen, 396. Bautzen, 398. Bautzen, 400. Bautzen, 402. Bautzen, 404. Bautzen, 406. Bautzen, 408. Bautzen, 410. Bautzen, 412. Bautzen, 414. Bautzen, 416. Bautzen, 418. Bautzen, 420. Bautzen, 422. Bautzen, 424. Bautzen, 426. Bautzen, 428. Bautzen, 430. Bautzen, 432. Bautzen, 434. Bautzen, 436. Bautzen, 438. Bautzen, 440. Bautzen, 442. Bautzen, 444. Bautzen, 446. Bautzen, 448. Bautzen, 450. Bautzen, 452. Bautzen, 454. Bautzen, 456. Bautzen, 458. Bautzen, 460. Bautzen, 462. Bautzen, 464. Bautzen, 466. Bautzen, 468. Bautzen, 470. Bautzen, 472. Bautzen, 474. Bautzen, 476. Bautzen, 478. Bautzen, 480. Bautzen, 482. Bautzen, 484. Bautzen, 486. Bautzen, 488. Bautzen, 490. Bautzen, 492. Bautzen, 494. Bautzen, 496. Bautzen, 498. Bautzen, 500. Bautzen, 502. Bautzen, 504. Bautzen, 506. Bautzen, 508. Bautzen, 510. Bautzen, 512. Bautzen, 514. Bautzen, 516. Bautzen, 518. Bautzen, 520. Bautzen, 522. Bautzen, 524. Bautzen, 526. Bautzen, 528. Bautzen, 530. Bautzen, 532. Bautzen, 534. Bautzen, 536. Bautzen, 538. Bautzen, 540. Bautzen, 542. Bautzen, 544. Bautzen, 546. Bautzen, 548. Bautzen, 550. Bautzen, 552. Bautzen, 554. Bautzen, 556. Bautzen, 558. Bautzen, 560. Bautzen, 562. Bautzen, 564. Bautzen, 566. Bautzen, 568. Bautzen, 570. Bautzen, 572. Bautzen, 574. Bautzen, 576. Bautzen, 578. Bautzen, 580. Bautzen, 582. Bautzen, 584. Bautzen, 586. Bautzen, 588. Bautzen, 590. Bautzen, 592. Bautzen, 594. Bautzen, 596. Bautzen, 598. Bautzen, 600. Bautzen, 602. Bautzen, 604. Bautzen, 606. Bautzen, 608. Bautzen, 610. Bautzen, 612. Bautzen, 614. Bautzen, 616. Bautzen, 618. Bautzen, 620. Bautzen, 622. Bautzen, 624. Bautzen, 626. Bautzen, 628. Bautzen, 630. Bautzen, 632. Bautzen, 634. Bautzen, 636. Bautzen, 638. Bautzen, 640. Bautzen, 642. Bautzen, 644. Bautzen, 646. Bautzen, 648. Bautzen, 650. Bautzen, 652. Bautzen, 654. Bautzen, 656. Bautzen, 658. Bautzen, 660. Bautzen, 662. Bautzen, 664. Bautzen, 666. Bautzen, 668. Bautzen, 670. Bautzen, 672. Bautzen, 674. Bautzen, 676. Bautzen, 678. Bautzen, 680. Bautzen, 682. Bautzen, 684. Bautzen, 686. Bautzen, 688. Bautzen, 690. Bautzen, 692. Bautzen, 694. Bautzen, 696. Bautzen, 698. Bautzen, 700. Bautzen, 702. Bautzen, 704. Bautzen, 706. Bautzen, 708. Bautzen, 710. Bautzen, 712. Bautzen, 714. Bautzen, 716. Bautzen, 718. Bautzen, 720. Bautzen, 722. Bautzen, 724. Bautzen, 726. Bautzen, 728. Bautzen, 730. Bautzen, 732. Bautzen, 734. Bautzen, 736. Bautzen, 738. Bautzen, 740. Bautzen, 742. Bautzen, 744. Bautzen, 746. Bautzen, 748. Bautzen, 750. Bautzen, 752. Bautzen, 754. Bautzen, 756. Bautzen, 758. Bautzen, 760. Bautzen, 762. Bautzen, 764. Bautzen, 766. Bautzen, 768. Bautzen, 770. Bautzen, 772. Bautzen, 774. Bautzen, 776. Bautzen, 778. Bautzen, 780. Bautzen, 782. Bautzen, 784. Bautzen, 786. Bautzen, 788. Bautzen, 790. Bautzen, 792. Bautzen, 794. Bautzen, 796. Bautzen, 798. Bautzen, 800. Bautzen, 802. Bautzen, 804. Bautzen, 806. Bautzen, 808. Bautzen, 810. Bautzen, 812. Bautzen, 814. Bautzen, 816. Bautzen, 818. Bautzen, 820. Bautzen, 822. Bautzen, 824. Bautzen, 826. Bautzen, 828. Bautzen, 830. Bautzen, 832. Bautzen, 834. Bautzen, 836. Bautzen, 838. Bautzen, 840. Bautzen, 842. Bautzen, 844. Bautzen, 846. Bautzen, 848. Bautzen, 850. Bautzen, 852. Bautzen, 854. Bautzen, 856. Bautzen, 858. Bautzen, 860. Bautzen, 862. Bautzen, 864. Bautzen, 866. Bautzen, 868. Bautzen, 870. Bautzen, 872. Bautzen, 874. Bautzen, 876. Bautzen, 878. Bautzen, 880. Bautzen, 882. Bautzen, 884. Bautzen, 886. Bautzen, 888. Bautzen, 890. Bautzen, 892. Bautzen, 894. Bautzen, 896. Bautzen, 898. Bautzen, 900. Bautzen, 902. Bautzen, 904. Bautzen, 906. Bautzen, 908. Bautzen, 910. Bautzen, 912. Bautzen, 914. Bautzen, 916. Bautzen, 918. Bautzen, 920. Bautzen, 922. Bautzen, 924. Bautzen, 926. Bautzen, 928. Bautzen, 930. Bautzen, 932. Bautzen, 934. Bautzen, 936. Bautzen, 938. Bautzen, 940. Bautzen, 942. Bautzen, 944. Bautzen, 946. Bautzen, 948. Bautzen, 950. Bautzen, 952. Bautzen, 954. Bautzen, 956. Bautzen, 958. Bautzen, 960. Bautzen, 962. Bautzen, 964. Bautzen, 966. Bautzen, 968. Bautzen, 970. Bautzen, 972. Bautzen, 974. Bautzen, 976. Bautzen, 978. Bautzen, 980. Bautzen, 982. Bautzen, 984. Bautzen, 986. Bautzen, 988. Bautzen, 990. Bautzen, 992. Bautzen, 994. Bautzen, 996. Bautzen, 998. Bautzen, 1000. Bautzen, 1002. Bautzen, 1004. Bautzen, 1006. Bautzen, 1008. Bautzen, 1010. Bautzen, 1012. Bautzen, 1014. Bautzen, 1016. Bautzen, 1018. Bautzen, 1020. Bautzen, 1022. Bautzen, 1024. Bautzen, 1026. Bautzen, 1028. Bautzen, 1030. Bautzen, 1032. Bautzen, 1034. Bautzen, 1036. Bautzen, 1038. Bautzen, 1040. Bautzen, 1042. Bautzen, 1044. Bautzen, 1046. Bautzen, 1048. Bautzen, 1050. Bautzen, 1052. Bautzen, 1054. Bautzen, 1056. Bautzen, 1058. Bautzen, 1060. Bautzen, 1062. Bautzen, 1064. Bautzen, 1066. Bautzen, 1068. Bautzen, 1070. Bautzen, 1072. Bautzen, 1074. Bautzen, 1076. Bautzen, 1078. Bautzen, 1080. Bautzen, 1082. Bautzen, 1084. Bautzen, 1086. Bautzen, 1088. Bautzen, 1090. Bautzen, 1092. Bautzen, 1094. Bautzen, 1096. Bautzen, 1098. Bautzen, 1100. Bautzen, 1102. Bautzen, 1104. Bautzen, 1106. Bautzen, 1108. Bautzen, 1110. Bautzen, 1112. Bautzen, 1114. Bautzen, 1116. Bautzen, 1118. Bautzen, 1120. Bautzen, 1122. Bautzen, 1124. Bautzen, 1126. Bautzen, 1128. Bautzen, 1130. Bautzen, 1132. Bautzen, 1134. Bautzen, 1136. Bautzen, 1138. Bautzen, 1140. Bautzen, 1142. Bautzen, 1144. Bautzen, 1146. Bautzen, 1148. Bautzen, 1150. Bautzen, 1152. Bautzen, 1154. Bautzen, 1156. Bautzen, 1158. Bautzen, 1160. Bautzen, 1162. Bautzen, 1164. Bautzen, 1166. Bautzen, 1168. Bautzen, 1170. Bautzen, 1172. Bautzen, 1174. Bautzen, 1176. Bautzen, 1178. Bautzen, 1180. Bautzen, 1182. Bautzen, 1184. Bautzen, 1186. B

inspezione als ein solches Thema die Beschäftigung verheiratheter Frauen in den Fabriken und die zweitmäigste Art der Beschränkung dieser Arbeit gestellt worden. Es ist das auf Grund einer Resolution erschienen, die der Reichstag am 2. Januar d. J. angenommen hat.

* Die Vorarbeiten zur Postnovelle, welche auch die Reform des Postzeitungsstaats enthält, sind beendet, der Entwurf wird in den allernächsten Tagen an den Bundesrat gelangen. Es wird mit Bestimmtheit darauf geredet, daß dieser die Vorlage so bald erledigen wird, doch sie noch vor Weihnachten dem Reichstag zu schenken kann. — Es bestätigt sich, daß die Novelle eine Entschädigung der Privatpostanstalten vorschlägt; doch ist es nicht richtig, daß mit anderen Verhandlungen über die Entschädigungsfrage gepflogen werden sind.

* Die Tärenausweisung und die deutschen Studenten.

Zu dem Plane der Kopenhagener Studenten, den deutschen Studenten eine Denkschrift über die Auswüchsen von Dänen und Norddeutschland zu unterbreiten und die deutschen Studenten gegen die Wahrnehmungen des Oberpräsidenten v. Möller aufzuwiegeln, schreiben die "Burschenschaftlichen Blätter": Alle deutschen Studenten, die dörfliches Einfinden haben, und die Burschenschaft in erster Linie wird den Kopenhagenern empfehlen, sich nicht unnötig zu bemühen. Schleswig-deutsch bis zur Königsburg. Das bleibt die Lösung. Die deutsche Studentenschaft dentt nicht daran, der preußischen Regierung in den Alten zu fallen, wo sie Hausrath wahrt und gut deutsche Politik treibt.

* Die luxemburgische Thronfolge. Die Regierung des Großherzogthums Luxemburg veröffentlichte die nachfolgende offizielle Mitteilung: "In einem Journal wurde behauptet, daß, wenn der Erbprinz des Großherzogthums ohne männliche Nachkommen sterben sollte, die Frage der Thronfolge Schwierigkeiten bereiten würde. Das ist ein großer Irrthum. Der Artikel 22 des Familienpacts des Hauses beglaubigt, daß in Fehlängung eines männlichen Primogenitus die Töchter zur Nachfolge berufen sind. Der Artikel bezeichnet ausdrücklich die erstegeborene Tochter und, wenn eine solche nicht vorhanden ist, die nächste Anerkennung des lebenden Agnaten. Der Familienpact wurde durch die Verfassung des Großherzogthums und die europäischen Verträge, durch welche das Großherzogthum constituiert wurde, anerkannt."

* Kurze politische Tagechronik. Fürst Bismarck erzählt in seinen Memoiren u. a., daß im Jahre 1878 er auf Botha zu Fuß in Burg als Minister des Innern doran ausgegangen sei, unter Verdeckung des Fürsten Bismarck einen Kabinett zu bilden. Zuletzt, Kasselburg, Friedenthal, Kamphausen, Alzey und beliebige Abstammungen des Gattungsbegriffs Windhorst. Herr Alzey läßt durch die Lüd. Post - darauf antworten, daß dies ein Morden sei, welches der Abg. v. Schauß 1878 in Alzen-Bürgen im Wahlkreis gegen Dr. Bamberger verübt habe.

Kleinhandel mit geistigen Getränken. Bisher soll als Kleinhandel mit Brannwein die Angabe von weniger als 17,153 Liter. Die Angabe in größeren Mengen wurde als Großhandel angesehen und war deshalb nicht concessionsfähig. Jetzt soll man dazu übergehen, als concessionsfähigen Kleinhandel mit Brannwein jeden Handel zu bezeichnen, der die Angabe unter 50 Liter umfaßt.

* Bei Weihnachten im Deutschen Staatsrat rühmt die Rhein-Post, Jg. 1. Sie erwähnt den Bau eines Konzernement-Kontenhauses, einer Ladenreihe und eines Steinmarmors am Palaisbau in Trier-Salzen, einer Landungsbrücke in Bongari, von 17 Einheiten einer Repräsentanten-Volksbank in Paganino, von Brunnern und Pumpen an der Küste von Italien für 100 Pfund zur Bewegung der Gießzucht.

Dem Konzernamt von Deutsch-Sachsen hat der Kaiser persönlich den beiden Adressen 11. Auflage verliehen. Die National-Post meint, nun würden möglicherweise Täuschungen vermieden werden, welche im bedeckten Amtsangebot der Dienstes Liebet zu erzielen wünschen.

Vom 1. bis 11. d. Monat angelegt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 5. Dezember. Im Senat verabschiedete Morelet seinen Bericht über den Antrag Walde-Rousseau, in welchem empfohlen wird, dieser Antrag — welcher dem Cassationshof das Recht beilegen will, die Verfolgung aller Strafverfolgungen zu verfügen, welche einer eingeleiteten Revision hinderlich wären — im Gründung zu ziehen. Morelet beantragt die Dringlichkeit. (Beifall und Proteststufe.) Morelet bekämpft die Dringlichkeit. Walde-Rousseau erklärt, sein Antrag sei durchaus nicht revolutionär und bezwecke nichts Außergewöhnliches, deshalb wolle lediglich die gerichtlichen Ergebnisse gefestigt und endgültig feststellen. (Beifall.) Bissau will dem Senat vor, daß er sich so viel mit Picquart beschäftige. Der Redner

es leidet, daß er nicht deplatziert zu sagen — da das Konzert ohne Eintritt stattfand — so konnte man auch gestern von einem "ausverkaufte" Saale reden. Der bewußte, oft citirte Apfel hätte, im Wippentitel zu sprechen, nur mit Hindernissen zum Erdbohrn gelangen können und es tritt in oscarhbarer Zeit zweifels die Frage an den Vorstand des Vereins heran, ob er aus dem Saale in der Jägerndorffstraße in den im Gewerbehause überredet oder ob er ein Maximum der Mitgliederzahl fixieren soll. Nun, wie auch der Entscheid aussaßen möge, wenn nur bezüglich der Qualität der Concert und Concert-Programme alles beim Alten bleibt, dann soll es uns schon recht sein. Die gestrige Veranstaltung war prima Sorte. In ihren beiden ersten Nummern seriösen Charakters trug sie dem Umstunde Rechnung, daß sie am Vortrage von Mozart's Streichorchester stattfand. Ein, eine milde, erste Ruhe atmendes Adagio des Unsterblichen leitete dieselbe ein, ein Werk, das ursprünglich für 2 Clarinetten und 3 Bassethörner geschrieben, vom Vereinsdirigenten für Streichorchester umgesetzt wurde und in dieser Gestalt ungewöhnlich auf einen Platz in allen Orchesterconcerten hat. Dieses Adagio folgte die sinnig schöne "Abendempfindung", von Herrn Victor Portz vorgetragen. Der gesuchte Räumlichkeit brachte sie nach Seiten der Declamation musterhaftig zu Gehör, daß aber Mozart mehr Ton, mehr Gesang erfordert, soll nicht verschwiegen werden. Excellent gelungen ihm dann Schuberts Gesänge. Im Ueblichen gewann sich diesmal das Mozart-Orchester ein besonderes Lorbeerreis. Auf dem Eingangs erwähnten Adagio brachte es unter Leitung seines ausgezeichneten Dirigenten, Hofkapellmeisters Alois Schmitt, Bachs zehnstimmiges Concert zu Gehör und feierte einen Extra-Triumph in der an rhythmischem Strahlkraft und Verve kaum einen Wunsch offen ließenden Wiedergabe des Orchesterparts der Concertante-Symphonie (N. 36). Die Soli der Violinen und Bratsche spielen mit höchster Meisterschaft die Herren Peter und Spigner. Otto Schmid.

* Residenztheater. Dienstag und Mittwoch spielen die Schiller'sche des Soltosturz "Der Vertragshändler von Ammergau" und von Donnerstag ab "Jägerblut". Die Aufzüge von dem Weihnachtsabend "Die Reise ins Nächtenland" finden an jedem Mittwoch, Sonnabend und Sonntag statt.

* Das Königliche Conservatorium bringt Mittwoch den 7. Dezember in einer Schauspiel-Aufführung zur Darstellung: "Sodocurem", Lustspiel von G. zu Putz, Scene aus "Dr. Claus" von A. L'Arronc und "Die beiden Helden", Lustspiel von Nathanael.

* Die jüngst mehrfach gerühmte Dresdner Concertfängerin Margarethe Elb folgt einer Einladung des Vereins "Freude" in Berlin und wird demnächst dort in einem großen Concert mitwirken.

fordert Achtung vor der Justiz und befürchtet, daß die Annahme der Dringlichkeit eine neue Rundgebung wäre, bestimmt, die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Die Dringlichkeit würde ferner dem Antrag Walde-Rousseau den Charakter eines Gelegenheitsstreites geben und der Antrag selbst könnte überwiegend auf die Kriegsgerichtsverhandlung vom 12. o. J. nicht angewendet werden. Morelet erwidert, der Antrag zielt nicht auf den Prozeß Picquart im Besonderen ab. (Mechscher Weberspruch) Ministerpräsident Dupuy erinnert an seine früheren Erklärungen und wiederholt, daß es ihm scheine, als handle es sich um ein Gelegenheitsgericht. (Beifall) Bei der darauf vor genommenen vamenlichen Abstimmung über die Dringlichkeit wurde letztere mit 129 gegen 125 Stimmen abgelehnt.

Der Senat nahm den Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe i-

lichkeit bei Vollstreckung von Todesstrafen an.

* Paris, 5. Dezember. Die Nationalisten hielten eine antisemitische Versammlung ab und zogen darauf, von Dérouléde geführt, vor dem Versammlungsraum der Dreyfusanhänger in der Rue du Bac unter Schmähungen auf Picquart und Hochräufen auf das Heer und Dérouléde. Die Polizei war machtlos. Es entstand eine heftige Schlacht. Zwei Revolverstöße, die, wie verlautet, ein Revolverstoss im Besonderen abgewehrt hatte, lösten viel blutiges Einlaufen, ebenso wie die Regie- und Kameratentheater viel höher, als wie bei einem Schlagkampf. In Berlin habe z. B. ein Wettbewerb 27 Wirtschaften zwischen den Gewinnerhändlern nicht weniger als 63 Verluste. Er behauptet, es sei mehr, wenn man glaube, in den Großbazaaren billiger zu kaufen. Auch bei noch seiner Ansicht eine gewisse Verantwortlichkeit zwischen Begegnungen und Kaufmännern.

* Paris, 5. Dezember. Die Nationalisten hielten eine antisemitische Versammlung ab und zogen darauf, von Dérouléde geführt, vor dem Versammlungsraum der Dreyfusanhänger in der Rue du Bac unter Schmähungen auf Picquart und Hochräufen auf das Heer und Dérouléde. Die Polizei war machtlos. Es entstand eine heftige Schlacht. Zwei Revolverstöße, die, wie verlautet, ein Revolverstoss im Besonderen abgewehrt hatte, lösten viel blutiges Einlaufen, ebenso wie die Regie- und Kameratentheater viel höher, als wie bei einem Schlagkampf. In Berlin habe z. B. ein Wettbewerb 27 Wirtschaften zwischen den Gewinnerhändlern nicht weniger als 63 Verluste. Er behauptet, es sei mehr, wenn man glaube, in den Großbazaaren billiger zu kaufen. Auch bei noch seiner Ansicht eine gewisse Verantwortlichkeit zwischen Begegnungen und Kaufmännern.

* Der leute beschlagnahmte Brief Esterhazys löst, wie der "Voss. Zeit." eingehender berichtet wird, kaum mehr einen Zwischenfall, daß Henr. nicht bloß ein Häschner war, sondern auch ein Spion und Landesverräter. Henr. hat bestimmt verloren und in der Jena-Strasse vor den Pariser Geschworenen unter seinem Eid wiederholt, daß er Esterhazy nie gesehen, nie gekannt habe, ehe Herr Picquart — 1876 — die geheime Untersuchung gegen ihn einleitete. Herr Zules Roche, bei dem das Schreiben beschlagnahmt wurde, erhielt vor seien Jahren, als er Vorsteher des Freiheitsausschusses der Hammer war, einen Brief von dem ihm damals völlig unbekannten Esterhazy, der sich erbötzte möchte, ihm "das schändliche Treiben des Generalsabs zu entthülen" und gleich damit begann, ihm einen schändlichen Halluntern im Generalstab" zu bezeichnen, der nur von Schwindel und Betrug lebt und ihm, Esterhazy, einen großen Geldbetrag abgezweigt habe, den er ihm nicht bezahlen wolle, und dieser Halluntern sei Henr. Auch aus anderen beschlagnahmten Briefen und Empfangsbestätigungen erhellt, daß Henr. Esterhazy Geld schuldet. Henr. war immer in Geldnöthen, er konnte das Geld, das er von Esterhazy bekam, niemals zurückzahlen und gab ihm statt dessen Gelbes Papier aus dem Generalstab, wohl wissend, wozu sie Esterhazy dienten. Diese Beziehungen zwischen Henr. und Esterhazy bestanden, wie der Brief an Herrn Roche beweist, schon 1891. Zwei Jahre später, als Henr. 1891 durchaus Dreyfus als Verfasser des Belegschaftsbriefes verurtheilt haben wollte, und weshalb er 1893 die Karre des Herrn v. Schwartzkoppen fälschte, als er zu fürchten begann, daß Picquart die richtige Spur, die zu Esterhazy über ihn hinweg zu Henr. führte, entdeckt habe.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet hielt der Geschwaderchef Adm. in der Touraine eine Rede, in welcher er sagte, es sei angebracht, die von der französischen Marine beobachtete Ruhe mit dem Friedens- und Sicherheitszustand der Welt verglichen zu werden.

* Paris, 5. Dezember. Bei einem zu Ehren des Marinebehörden veranstalteten Banquet

Die von dem französischen Reichstag besuchten
Fest am Sonntag im "Ebol" abgehaltene politische Versammlung
der von etwa 150 Personen besteh. Man beschloß, die hier be-
schiedenen freisinnigen Vereine beider Richtungen zu verschmelzen.

Circus Barth-Mithoff. Director Pierre Mithoff ist es gelungen,
ein Kompliment des X. Dompteur aristocratique masqué mit ihrer Gruppe
auf ein nur kurzes Gastspiel zu gewinnen. Dieselbe tritt am
heutigen Sonntag zum ersten Male auf. Von andern Novitäten
heute noch erwähnt die neuengagierten Akrobaten The Whiteens, der vor-
zügliche Sotomorto-Kletter Mr. Paul, Mrs. Magdalena und Mr. Adolph.
Die beiden Drahtseiltänzer der Gegenwart. Ebenso wird Director Pierre
Mithoff mit neuen Freizeitstücken brillieren. Auch sei darauf hingewiesen,
dass die "Lützow'sche Heidelberger", das sensationelle aller Manegebaute,
noch für die Zeit dem Stetts wechselseitig Repertoire erhalten bleibe.

Geschlossen wurde am Montag früh der 27. Jahr alte
Registrator B. aus Copitz an der Elbe auf dem Striegener Friedhofe
ausgefunden. B. war bis 1897 verheirathet, dann trennte der Tod
die kinderlos gebliebene junge Ehe, und die tote Frau wurde auf dem
Striegener Friedhofe beerdig. B. litt, gleich seiner Frau, an der
Lungenentzündung, zu der sich noch ein Aehnungsleiden gesellte. Diese
Krankheit war das Motiv zu seinem tragischen Ende, vor welchem er
noch alle seine amtlichen wie privaten Angelegenheiten geordnet und
an seinen Gemeindvorstand geschrieben hat, dass er seinen Posten
niederlege, weil er ihn nicht mehr ausfüllen könne. An seinen Bruder
sagte er noch, dass ihm kein anderer Weg offen bleibe, als in den Tod
zu gehen, und dass er dann da sein werde, wo sein todes Weib ist.

Neuer. Im Hause Müller in der Müllergasse 11 geriet gestern
Abend in der 8. Stunde die Gardinen in einer Schlafräume in Brand.
Durch rasches Eingreifen der Bewohner wurden die Flammen bald
erstellt, sodass die alarmierte Feuerwehrabteilung nicht mehr einzutreten
brauchte. — Die Leichtere carambolite mit ihrem Mannschafts-
wagen auf der Fahrt durch die Moritzstraße mit einer Drosche erster
Klasse, die obwohl ihr die Feuerwehr entgegenkam, der Vorschrift
widerte, nicht anhielt. Beide Wagen erlitten Beschädigungen.

St. Schöffengericht. Wegen Bedrohung erfolgt die Verur-
theilung des Kutschers Friedrich Wilhelm Nitschke zu 3 Wochen Ge-
fängnis. —emand, der das Recept zur Arbeit verloren zu haben
scheint, ist der 41 Jahre alte "Arbeiter" Karl Friedrich Borsdorf. Er
hat schon zu verschiedenen Malen Bekanntschaft mit der Anstalt zu
Hohenstein gemacht, die verschiedensten Gefangenisse kennt er von
Jahren, und scheint auch eine unüberstehbare Sehnsucht nach den
traulichen Räumen zu haben. Er hat sich heute wieder wegen Bettelns
zu verantworten, und wird zu 3 Wochen Haft und Lebenerwerbung an
die Landespolizei verurtheilt. — Der 31 Jahre alte Kutscher Volker
Witt wird wegen Bekleidung eines Gendarmeren in Höhschenbroda zu
1 Woche Gefangeniss verurtheilt. — Wegen nächtlicher Kubefüllung und
Beamenbekleidung verurtheilt der vorbestrafte Handelsmann Karl
Schermuth eine Strafe von 1 Monat Gefangeniss und 1 Tag Haft. —
Der 1870 geborene Handarbeiter Ernst Julius Müller, 47 Mal vor-
bestraft, mischte sich unbedingt in die dienstliche Angelegenheiten eines
Gendarmeren. Kosten ihm 10 Tage Gefangeniss und 1 Tag Haft.

P. Landgericht. Wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde der
1878 hier geborene Maurer Hugo Arno Piechsch zu 8 Monaten Ge-
fangeniss verurtheilt. — Auf Grund des Fahrzeugmittelgesetzes ver-
urtheilt der Fischwarenhändler Moritz Uhlmann 30 Mt. Geldstrafe. —
Im August und September d. J. erbrach der 18-jährige Schultnabe
Franz Wilhelm Mehnert in 6 Fällen in hiesigen Restaurants
und etablierte die sogenannte "Autofahrer" und entweder daraus zusammen
90 Mt., welche er vernaschte. 2 Fälle blieben im Stobium des
Verfuchs. Urtheil: 8 Monate Gefangeniss. — Der Theaterdirektor
Anton Unger brachte im März d. J. im Reglerheim die Theater-
stücke "Der Raub der Sabineinnen", "Anna Lieze" u. "Don César"
zu Aufführung, womit er das Urheberrecht verletzte. Wegen der
gleichen Vergehen bereits vorbestraft,dictierte ihm die 6. Strafammer
400 Mt. Geldstrafe zu. Außerdem hat er an die Inhaber des Ur-
heberrechts, die Firmen Verlagsbuchhändler Hensch und Felix Bloch
in Berlin, Bußen von 50 bzw. 140 Mt. zu zahlen. — Allein
und in Gemeinschaft mit Anderen stahl der Arbeiter Paul Otto
Sittlinger hier, 1871 geboren, in zwei Posten aus dem Stadthause
zu Wilsdruff am 10. und 14. September d. J. ca. 1 Centner Bronze-
schatz im Werthe von 72 Mt., welchen er hier bei Fischwarenhändlern
zum Verkauf brachte, wobei er sich einer gefälschten Legitimation
bediente. Bei seiner Festnahme legte er sich übertrieben dem zuständigen
Beamten gegenüber noch einen ihm nicht zulässigen Namen bei.
Urtheil: 6 Monat 2 Wochen Gefangeniss und 2 Wochen Haft.
1 Monat der Gefangeniss und die Haftstrafe gelten als verbüxt.

V. Eisenberg-Moritzburg. Anlässlich des morgen Mittwoch
des 7. December d. J. in Eisenberg-Moritzburg stattfindenden Hoch-
zeit und Karneval werden folgende Sondergläser vortragen:
Ab Neudeul (Secundärhorn) 6.45 Uhr Worm., in Eisenberg-
Moritzburg 7.15 Uhr Worm., eintreffend. Zurück ab Eisenberg-Moritz-
burg 8.54 und 8.55 Uhr Nachm., in Neudeul 8.28 und 8.38 Uhr
Nachm., eintreffen.

Spielplan der Theater von Dresden.

Mittwoch den 7. December.

Königliches Opernhaus (Altstadt). "Martha". Oper in vier
Akten von W. Frieder. Musik von F. v. Kotow. Anfang 18 Uhr.

Königliches Schauspielhaus (Neustadt). Zum 1. Mal (außer
Aufführung): "Dornröschen", Märchen mit Gesang und Tanz in sechs
Akten von Götzner. Anfang 7 Uhr.

Residenztheater. Schlesischer Bauerntheater. "Der Herrz-
schafer von Ammerzau", Volksstück von R. Ganghofer. Anfang
8 Uhr.

Die Thronrede zur Gründung des Reichstags.

(Telegogramm der "Neuesten Nachrichten".)

* Berlin, 6. December 12 Uhr Mittags.

Nach Schluss der Redaktion eingetroffen.

Die Gründung des Reichstags hat soeben im Weißen Saale des

Königlichen Schlosses durch Verleihung nachfolgender Thronrede
durch den Kaiser stattgefunden:

Gehrte Herren!

Bei dem Beginn einer neuen Legislaturperiode habe Ich Sie zu
Mir enthalten, um Sie, als die gewählten Vertreter des deutschen
Volkes, Namens der verbündeten Regierung willkommen zu heißen.
Wähle ich Ihren selbstlosen Thätigkeit gelingen, die zahlreichen wichti-
gen gesetzgeberischen Aufgaben, welche Ihnen harren, einem der
Vorläufer des Vaterlandes dienlichen Abschluss entgegenzuführen!

Der weitere Ausbau der sozialen Gesetzgebung liegt den
verbündeten Regierungen nach wie vor am Herzen. Auf diesem Ge-
biete wird Ihnen wiederum ein Gesetzentwurf zugehen, der den
Mängeln der Invaliditäts- und Altersversicherung in
wesentlichen Belehrungen abheben sucht.

Durch eine Novelle zur Gewerbeordnung soll der den ge-
werblichen Arbeitern bereits gewährte Schutz vor Gefahren für
Leben, Gesundheit und Sittlichkeit auf die Gehilfen und Lehrlinge
im Handelsgeschäft ausgedehnt und gleichzeitig Mängel beseitigt
werden, welche sich namentlich in der Confection- und Industrie
zeigt haben. Eine besondere Vorlage schlägt Ihnen vor, die Erlassung
der Beauftragten zur Vertretung der Parteien im patentamt-
lichen Verfahren gesetzlich zu regeln.

Der Terrorismus, durch den Arbeitswillige in der Fort-
setzung oder Annahme von Arbeit gehindert werden, hat einen ge-
meinhäßlichen Umfang angenommen. Das den Arbeitern gewähr-
te Koalitionsrecht, welches unangetastet bleiben soll, darf nicht dazu genutzt werden, das höhere Recht, zu
arbeiten und von der Arbeit zu leben, durch Einschüchterung oder
Drohung zu vergrößern. Hier die persönliche Freiheit und Selbst-
bestimmung nadürdlich zu schützen, ist nach Meinung und Meinung
der Arbeitnehmer, welche die Gewalt in den Händen der Arbeitnehmer
liegen, ein unerlässliches Prinzip der sozialen Gesetzgebung.

Nach Abschluss der Vorfahrt ist bis zum Ablaufe des
nächsten Jahres zu beschließen, ob das Privilegium der Reichs-
bank von Neuem verlängert werden soll; Sie dürfen entsprechenden
Vorschlägen entgegensehen, welche gleichzeitig bestimmt sind, dem
Münzkonkurrenz die Erfüllung seiner finanziellen Aufgaben

zu vereinfachen, ohne zu großzügigen Entlastungen unseres Reichs-

gebund zu verlassen.

Um den Gefahren zu begegnen, die der Verkehr mit ununter-
sichem, zum menschlichen Genuss bestimmtem Fleische, sei es in- oder
ausländischer Herkunft, mit sich bringt, wird von den verbündeten
Regierungen die allgemeine Einführung der Schlacht-
bier- und Fleischbeschau erzwungen. Ein dieser Gegenstand
regelnder Gesetzesvorschlag wird Sie, wie Ich hoffe, noch in dieser Tag-
ung beschäftigen. Der in der vorigen Legislaturperiode nicht verab-
schiedete Gesetzentwurf über einige Änderungen auf dem Gebiete des
Post-Tageswesens und der grundlegenden Rechte der Post wird
in umgearbeiteter und erweiterter Fassung von Neuem Ihrer Beschlus-
fassung unterliegen. Aus Billigkeitsrücksichten ist darin eine Ent-
schädigung der durch die Erweiterung des Postwanges unmittelbar
gefährdeten vorgenommen; hinzugetragen ist die Reuordnung des
Postzeitungs-Tarifs. Um den breiten Schichten der Mittel-
klassen, die kein Giroconto bei der Reichsbank halten können, einen
billigen und bequemen Weg für die Ausgleichung kleinerer Zahlungen
zu schaffen, wird beabsichtigt, ein Ausgleichsverfahren durch Vermittel-
nung der Postanstalten einzurichten. Den Bedürfnissen des mächtig
fortschreitenden Fernsprechwesens soll eine Gesetzesvorlage
dienen, die der Telegraphenverwaltung die Benutzung der öffentlichen
Wege mehr als bisher sichert.

Die Einnahmen des Reichs haben auch im vergangenen
Rechnungsjahr und bis zur Gegenwart eine stetig steigende Entwicklung
gezeigt. Der Reichshaushalt sieht neben dem Aufwand für die
Aenderungen der Heeresorganisation reichliche Mittel vor für
weitere Verbesserungen der Lage zahlreicher Klassen von unten
und mittleren Beamten, sowie über die Förderung allgemeiner
wirtschaftlicher Interessen, insbesondere in den Colonien. Wenn
in Folge dessen zur Herstellung des Gleichgewichts in höherem Maße
als in den letzten Jahren auf eine Macht zu gründigen werden
muss, so ist doch bei der ungewöhnlichen Höhe der einmaligen Aus-
gaben zu erwarten, dass solche in auch nur annähernd so hohen Beträgen
nicht wiederkehren werden und dass mithin die Notwendigkeit einer
stärkeren Anspannung des Krebses nur vorübergehend sein wird.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Ablauf des zur Zeit für die
Freiheit spräzifizierten Ablaufes des sogenannten Heeres gütigen
Gesetzes werden Ihnen zwei Gesetzesvorlagen zugehen, welche den Zweck
verfolgen, wesentliche Lücken unseres Heereswesens zu befüllen. Mit dem
Anwachsen der Armee hat die Schaffung der Kommandostellen
nicht überall gleichen Schritt gehalten, es bedarf an einigen Stellen
einer anderweitigen, die Einwirkung der Führer mehr
gewöhnen lassen. Auch ist bei einzelnen Waffengattungen, um den im Ernst-
falle zu stellenden Anforderungen und den Fortschritten der Technik
gerecht werden zu können, eine Vervollständigung der Organisation
nicht länger auszuschieben. Hierbei soll der finanziellen Leistungsfähigkeit
des Reichs durch allmäßige Durchführung der notwendigen
Aenderungen Rechnung getragen werden. Ich vertraue, dass Sie sich
von der dringenden Notwendigkeit der Vorschläge der verbündeten Re-
gierungen überzeugen und durch die Billigung der erforderlichen
Mittel der Armee die Erfüllung ihrer hohen Aufgabe, ein zuverlässiger
Schuh des Friedens und des Vaterlandes zu sein, auch in Zukunft ermöglichen werden.

Der Vorschlag für die Marine ist durch das Flottengesetz vor-
gezeichnet und hält sich im Rahmen derselben.

Die Beziehungen Deutschlands zu allen auswärtigen
Mächten sind unverändert freundlich. An Meinem Theile
mit beizutragen zur Aufrechterhaltung und immer größeren Festigung
des Weltfriedens ist das vornehmste Ziel Meiner Politik.

Mit warmer Theilnahme habe Ich deshalb die hochherige An-
regung Meines treuen Freunde, Sr. Maj. des Kaisers von Italien,
zu dem Zusammentritt einer internationalen Konferenz begrüßt,
welche dem Frieden und der bestehenden Ordnung der Dinge zu
dienen bestimmt ist. Die auf der Konferenz zu Tage tretenden Vor-
schläge, welche jenen edlen Zweck zu fördern geeignet erscheinen,
sind von Seiten Meiner Regierung sympathisch aufgenommen und
werden von ihr sorgfältig geprüft und behandelt werden.

Mit tiefem Schmerz und Abscheu gedente Ich des fluch-
würdigen Verbrechens, das Meinem treuen Bundesgenossen,
Sr. Majestät dem Kaiser und Könige Frau Josefa, die erlauchte Gemahlin
jäh entrisen hat. Die ruchlose That, die ganz Deutschland, Fürsten und
Volk, anbauernd mit innigem Mitleid erfüllt, hat der Regierung Sr.
Majestät des Königs von Italien eine Beratung wünschamer
Maßregeln gegen die anarchistische Propaganda
geboten, erschien losen und ihr Veranlassung zur Einberufung einer
Konferenz gegeben. Die Bereitwilligkeit, mit welcher
dieser dankenswerten Einladung allerseits entsprochen worden ist,
berechtigt zu der Überzeugung, dass ein wichtiges Gleitmaß zwischen
Rechten und Pflichten als unerlässliches Erforderlich für die gedeihliche
Entwicklung der internationalen Beziehungen nicht nur theoretisch
von Neuem anerkannt, sondern auch durch praktisch-branbare
Schlussfolgerungen bestätigt werden wird.

Den aus unserer Neutralität im spanisch-amerikanischen
Kriege sich ergebenden völkerrechtlichen Pflichten ist Deutschland
gewissenhaft und loyal nach beiden Seiten hin gerecht geworden.

Die deutschen Colonien befinden sich in geblieblicher Ent-
wicklung. Den ruhestörenden Unternehmungen feindlicher Stämme
sind Meine Schutzeinheiten in Ost- und Westafrika siegreich begegnet.
Mit der Neu-Guinea-Compagnie ist wegen Übernahme ihres Siedlungs-
gebietes auf das Reich ein Vertrag abgeschlossen worden, welcher
Ihnen zur Genehmigung vorgelegt werden wird. In Kaukasus und
Sibirien sind die ersten Schritte zur wirtschaftlichen Entwicklung gethan.
Die Grenze ist im Einvernehmen mit der chinesischen Regierung
endgültig festgelegt, der Grenzhaufen ist eröffnet worden, die Hafens-
bauten sind in Angriff genommen und der Beginn des
Eisenbahnbaues nach dem Hinterlande steht für die nächste
Zukunft bevor.

Gestützt auf die bestehenden älteren Ver-
träge wie auf die durch den deutsch-chinesischen Vertrag
vom 5. März d. J. neu erworbenen Rechte wird Meine Regierung,
unter gewissenhafter Achtung der wohlerworbenen Rechte dritter
Staaten, auch in Zukunft bestrebt sein, die von Jahr zu Jahr ge-
wichtiger werdenden wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands mit
China weiter zu entwickeln und den deutschen Reichsangehörigen den
vollen, ihnen gebührenden Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung
des fernen Ostens zu sichern.

Bei Meinem Aufenthalt in Konstantinopel, Palästina und
Sibirien ist es mir eine Freude gewesen, Mich durch den
Augenschein davon zu überzeugen, wie demente Züchtigkeit und Sitte
den im türkischen Reiche lebenden Reichsangehörigen zu geachteter
Stellung verhelfen haben. Mit bewegtem Herzen habe Ich mit der Kaiserin und
Königin, Meiner Gemahlin, an den Stätten geweilt, die durch das
Leid des Christen der gesamten Christenheit liegen. Dem evangelischen
Bekenntniß dort ein Gotteshaus zu errichten, war schon
das sehnliche Verlangen Meiner drei Vorgänger an der Krone
Brennend. Dass es mir vergönnt war, jenes Verlangen zu erfüllen und die
Erlöserkirche zu Jerusalem dem Dienste des Herrn zu über-
geben, ist mir ein neuer Antrieb, die mir von Gottes Gnaden ver-
liehene Macht auch weiter einzusetzen für die ewigen Grundwahr-
heiten des Christenthums.

Von solchen Gefühlen geleitet, hat es Meinem Herzen besondere
Genehmigung gewährt, einen langgebeten Wunsch der deutschen
Katholiken durch Erwerbung eines ihnen durch weihvolle Er-
innerungen gehaltigen Besitzthums auf dem Berge Zion in Erfüllung
zu bringen.

So gebe Ich Mich der Hoffnung hin, dass Mein Aufenthalt im
türkischen Reiche, die ebenso gottesfürchtige wie glänzende Aufnahme,
die Ich bei Seiner Majestät dem Sultan, entsprechend den freundschaftlichen
Beziehungen der selben Reiche, gefunden, und der be-
geisterte Empfang, der Mir und der Kaiserin allenfalls von der
osmanischen Bevölkerung bereitet wurde, dem deutschen Namen und
den deutschen nationalen Interessen zu bleibendem Vortheil und
Segen gereichen möge.

Gehrte Herren! Indem Ich Sie hiermit zu Ihren verantwor-
tungsvollen Berathungen entlasse, will Ich dem Wunsche Ausdruck
geben, dass die bevorstehende Legislaturperiode durch gemeinsame Arbeit
der Regierungen und der Volksvertretung einen bedeutenden Abschnitt
in der geistigen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer
Volksgemeinschaft bilden.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Prinzessin Friedrich von Württemberg †.

Stuttgart, 6. December. (C.-T.-G.) Die Prinzessin Friedrich
von Württemberg, die Mutter des Königs, ist heute früh 2½ Uhr
gestorben.

Prinzessin Katharina, geb. Prinzessin von Württemberg, ist am
(Vater des heutigen Königs) am 20. November 1845.

Die "Anarchisten-Conferenz".

Rom, 6. December. (C.-T.-G.) Die "Anarchisten-Conferenz" veröffentlicht folgende Note: Die Blätter und die Correspondenzen der Blätter verbreiten über die Arbeiten der Anarchisten-Conferenz die verschiedensten Nachrichten. Da die Conference absolutes Stillschweigen beschlossen hat und solches bewahrt, sind alle diese Nachrichten willkürliche Annahmen, die jeder Begründung entbehren.

Der spanisch-amerikanische Friedensschluß.

Paris, 6. December. (Privat.) Die Unterhandlungen des spanisch-amerikanischen Friedensausschusses machen jetzt rasche Fortschritte. Die zehn ersten Artikel, welche auf die persönliche Lage Spaniens auf den Philippinen und Portorico Bezug haben, sind angenommen worden; ebenso der Artikel bezüglich der Handelsbeziehungen. Heute findet wiederum eine Sitzung statt.

Madrid, 6. December. (C.-T.-G.) Die "Correspondencia de España" erklärt, Spanien werde die Vereinigten Staaten nicht in den Krieg ziehen aus ihrem Sieg ziehen lassen, doch für etwa Bedingungen binational eines Handelsvertrages und etwaige Convenções aufliegen.

Washington, 6. December. (C.-T.-G.) Hier herrscht der Ein-
druck, dass die Ergebnisse der Friedensverhandlungen in
vielen Verträgen werden niedergelegt werden. Der eine wird sich auf
Cuba, Spanisch-Westindien, die Ladronen-Insel Guam, die Philippinen und die Freilassung der Gefangenen beziehen. Die übrigen Angelegenheiten dürften wahrscheinlich den Gegenstand eines beider-
seitigen Anspannung des Krebses bilden. Hierdurch dürfte der Abschluss des Friedens-

Die Gründung des Congresses in Washington.

Washington, 6. December. (C.-T.-G.) In der Botschaft bei der Gründung des Congresses wird erläutert, dass das Land trotz der Kriegsausgaben sich eines wachsendes Wohlstands erfreue. Die Erörterung über die Fragen der Verwaltung in den neuen Besitzungen wird bis nach der Ratifikation des Friedens verschoben; inzwischen bleibt die gegenwärtige Militärherrschaft bestehen bis Regierung und ständige Verwaltung hergestellt ist.

Der Präsident betont die Notwendigkeit engerer Handelsbeziehungen zu Cuba und die Unterstützung Cubas in dem Bemühen, eine unabhängige Regierung zu bilden, die im Stande sind, die internationalen Verpflichtungen zu erfüllen und den Frieden unter den Bewohnern der Insel zu fordern. Die Botschaft empfiehlt die Errichtung eines Ausschusses, um die kommerziellen und industriellen Bedingungen Chinas zu studieren. Das Hand

Dresdner Bankverein,

Waisenhausstraße 21.

Aktion-Capital 12000000 M.

Wir verzinsen Saar-Einsagen auf Rechnungsbuch

bei täglicher Verfügung mit 8% p. anno
1 monatl. Kündigung " 3½ % spesen-
" 3 " " 4% frei.

Familien-Anzeigen.

Weitere Familien-Nachrichten siehe Seite 18.

Dank.

Bei den mir betroffenen schweren Verlusten meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters, Sohnes und Bruders

Herrn Bernhard Laukner
wurde mir von lieben Freunden und Bekannten sowie von Seiten seiner Herren Collegen, ferner von dem Personal der Firma Georg A. Jacobsohn sowie herzliche Teilnahme entgegengebracht, daß es mich drängt, an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank abzustatten.

Die treuernde Gattin

Maria verw. Laukner.

Herzlichsten Dank

für die so überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden meines mir unvergesslichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Otto Willy Wolter.

Dank Herrn Dionysus Krebsmar für seine trostreichen Worte am Grade, insbesondere auch Dank den lieben Verwandten, Freunden und Hausgenossen von Nah und Fern für die reichen Blumenpenden, sowie sämmtlichen Personal der Firma H. W. Schmid für das freiwillige Tragen u. die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Allen Denen nochmals herzlicher Dank. Möge der Allmächtige einem Jeden vor solch einem Schicksalsschlag bewahren.

Die treuernde Witwe Elsa Wolter geb. Velt
wurde Kind, Eltern, Geschwister und Schwiegereltern.

Am Sonntag den 4. December Nachm. 5 Uhr verschied nach langerem Leiden unser langjähriges Mitglied, der Klempner

herr Max Rössler.

Der selbe war uns allen ein lieber und werther Freund, den wir ein ehrendes Abenteuer stets bewahren werden.

Gränunter-Verein „Casino“.

„Dresdner Hof“, Rosenthalstr. Nr. 11.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 5½ Uhr vom Stadt-

stiftsfriedhof aus auf dem äuß. Friedhüttener Kirchhof statt.

Vereine.

Deutscher Reform-Verein

Herrn Dienstag, 6. December,
Abends 1½ Uhr
öffentliche Versammlung

in großen Saale des „Tivoli“,
Wettinerstraße.

Vortrag

des Reichstagsabgeordneten Herrn

Fritz Bindewald

über: „Die wirtschaftl. Ziele
der Parteien in Theorie und Praxis.“

Nach dem Vortrag Debatte.

Alle nationalgeführten deutschen Männer und Frauen sind einzuladen. Der Vorstand.

Heirats-Gesuche.

zu einer, zu einer oder 3, manchmal sich wieder zu verheirath. Profess in dauernde Stell. Wirtt. gleich Alter, welche darauf reagieren wollen sich melden. Off. erb. unter „W 100“ vorst. Wieschen.

Beamter,

Mitte Her. zw., welcher lange Jahre im Ausland war, wünscht sich in sein Vaterland zurück u. sucht per Neu-jahr ein tl. trd. preisw. Städt., womögl. bei einem älteren Geul. oder nicht zu alten Witwe, welche für seinen Lebensrest als Green-din haben möchte. Doch müsste Selbige ihr eigenes Einkommen haben. Sollte Suchender vorher ableben, so würde der Nachlass in Vorr. u. Werthsachen der Pfegein-justif. Off. unt. „G. Hoffnung“ postlagernd Ahndt. Ahld. bis 10. v. M. erbeten. Für Verschwiegenheit bürgt Greenwort.

Ein Witwer, 40 Jahre, sucht einfache thätige Frau zur Führung seiner Wirtschaft. Heirath nicht ausgeschlossen. Off. erb. Röhrholzstrasse 6, 8. rechts Steuer. 10 i.

Ersch auf der Post! Holen Sie Brief unter „Helen 24“ in der Post. Lutherstraße ab.

P. z. 6. Dec 311
herzl. Glückwunsch p. Geburtstag!
Mit Gruss F.

Auton Sch. Off. 1. w. abgeholt.

Brief l. unt. „G. R.“ Postamt v. 46d

Nicke Beilegen (30) wird gew

breite Adr. unt. „T 228“ Jll. Gru-

Postplatz niederlaufenen.

2 Stiftsstraße 2.

Schuhmacher-Geschäft.
Meine stotzende Schuhmacher-, Restaurationsstall, gute Lage, ist veräußerungshaber sofort preiswert zu verkaufen. Öffert, erbeten unter Nr. 104. Altona. Unterstrasse. 75m.

Gutgeh. Producten-Gesch.
zu verkaufen Kaiserstraße 12. Eing. Schwedterstrasse. 58886b

Gutgehend. Milch-, Butter-, Producten-, Grünnwaren-Geschäft für Inventarwerth zu verl. Off. u. R. M. 30° fil. Striesen erb. (33)

Producten-Geschäft

mit Schlaucheinrichtung u. Grünwaren, gut gehend, ist familienverhältnisschärfes sofort billig zu verkaufen. Off. unt. R. H. 743. Auslandenbörse erb. 38902

Eine gutgehende 588940!

Schlosserei

in Vorstadt Striesen umständlicher sofort zu verkaufen. Röh. in der Filiale Exped. Striesen, Wittenbergerstrasse 35.

Producten-Geschäft,

bess., gutgeh., mit 10. Wohn. und 50. Riehe. ist baldigst bes. Verh. h. zu verl. Röh. Wittenbergerstr. 26. m.

Existenz.

Ein Geschäft mit Pferd u. Wagen u. einem Reitengewinn von 180 M. monatlich ist sofort billig zu verl. Off. unt. R. 397° fil. Galtenstr. 16.

Schuhmacherei

mit Schuhwarenlager und höherer Restaurationsstall, vorst. Geschäft, hört 3 und 4 Gefallen, ist wegen Krankheit von alleinst. Wirtin bei einer Anzahl von 1500 M. sofort billig zu verkaufen. Öffert, unter R. 34° Exped. d. Bl.

Schöner Existenz für junge Leute bietet ein bess. stotzehendes 12869

Producten-Geschäft.

Selbiges ist dringender Verhältnisschärfes sofort mit Warenbestand für den billigen Preis von 2200 M. zu verl. Off. unt. C. 53° Exped. d. Bl.

Rococo-Salon

umzugshälber für die Hälfte sofort zu verl. Albrechtstr. 3. 2. L. 12904

Bah. Weihnachtsgeschenke.

Commoden, Nähthüle, Tagesdecken, Säulen-, Cigarren- u. Wandstöcken, Wandbretter, Cigarratzen, Kleiderhaken u. Ständer, Spiegel usw. Alles neu u. spottbillig Billengasse 2 im Laden. 58891e

Commode, Tisch, Stühle, Bettst., Matr., Federb., Fleißers., Schrank, Kofferbill. Löbau, Poststr. 29. dort. 5897a

Doppelpulte,

Schreibtische, Tische, Stühle, Aktenschr., Kopierer, tausd. u. v. B. Jacobi, Grünestr. 10. 12888a

Zähler. Kleiderschrank 21 M.

Vertico 28 M., Bch. Sophia 25 M., Bettst. m. Matr. 26 M., Commodo, Auszieh- u. Steglitz, Alles neu, spottbillig zu verkaufen. 58984a

Biegelstraße 4.

Plüschgarnitur, Sophos, Schränke, Vertico, Tisch, Stühle, Bettst., mit Matr. billig zu verkaufen König-Johannstrasse 11, 2. Et. r. 58925e

Ein Schlafsofa

geht, aus Privathand zu verkauf. Streicherstrasse 39, pt. r. 43g

Klapphetten und

Bettchränke

verkauft billig. Tel. Kaufhausstr. 27. 17-19. 12689

Sch. Sophia, 18 u. 26, 1 Plüschesophia, 22, Tisch, 4. Kleiderb., 28 M., Bettst. m. Stroh-Matr. 5. Bettst. m. Matr. 20 M., Ruhest. Biegelstr. 55, 1. 12852

Herrschäftliche Polstermöbel

Eleg. Baneelsophia f. 80 M., Schloß ob. Bettstühle f. 48 M., Stell. Kamelantasten-Säulenophia, höchst mob., f. 58 M., Eleg. Salon-garnitur (Bordour-Blitz) f. 100 M., Stell. Sophia, sehr schön, f. 28 M., sehr solide Möbel garant. B. Schme. Marienstr. 15, 1.

Weinschr., Büffet, Nachttisch, Hängelampe, Geldschrank zu verkaufen; Händler verbieten. Markt-strasse 7, 2. 12890

Plüschgarnitur,

Sophia, Garderobenschrank, Bettst. mit Matraten, Ausziehlich Kleiden-schrank u. Tisch, Spiegel bill. zu verl. Bischofsweg 52, part. 58937w

Vertico, Kleiderschrank, Tisch, 3 Spiegel, Bettst. m. Matr. billig zu verl. Webergasse 30, Federgericht. 12476

Kleiderschrank f. 12 M., Kinderbettstelle f. 4 M., Kinderklappstuhl. alles gut eh., bill. zu verl. Fleisch-, Kleiderstrasse 4, part. r. 48

Möbel. Umzugshälber gelangen sämmtliche einf. u. bess. Tischler- und Polstermöbel als: Sophas, Chafelongs, Bettstühle, 10 Mf., zu verl. Biedendorfstr. 5, pt. 58927e

Sophas in Woll- u. Plüsches-

Garnituren, Böhmenstühle, Tische, Stühle, Küchenstühle, Spiegel, Bilder, Regulatoren usw. sowie ganze Ausstattungen zu Ausnahmepreisen zum Verkauf. Oberseestraße 5, parterre. 58782p

Commoden

von 16 Mf. an, gute Arbeit, pass. für Dienstmädchen als Weihnachtsgelehrte, empf. Höppner, Liliengasse 3, pt. v. 1. Et. 58862

2 neue Deckbett, Tu. 10 Mf., zu verl. Bischöfsl. 2. 1. n. Bischöfsl. 5880071

Billig zu verkaufen.

Sophia, Bett, mit Federmatte, Kommoden, Kleider- u. Küchenst., Vertico, Stühle, Spiegel, Küchtl., Garderobenmöbel, Rotenfelser, Damenscheinkette, neu u. gebraucht, Liliengasse 3, zunächst Am See. 58961p

Billig! Billig!

25 Regulatoren

find bei einer Abzahlung von 5 Mark und nächstlicher Abzahlung von 1 Mf. billig abzugeben. 16959

N. FUCHS,

Neumarkt 7, 1. Etage.

Sophia, Kleiderschrank, Vertico, Bettst. m. Matr. (40 M.), Spiegel n. Federb., 9 Mf. Alt. neu, f. bill. zu verl. Rossmaringasse 1, 2. 58928

Eleg. Plüschesophia

3theil., spottbillig zu verkaufen Feldstrasse 8, 2. am Sachsenstr.

Sophia, Kleiderschrank, Bettst., Komod., Spiegel ganz bill. zu verkaufen. Neugasse 16, im Garderoben-Geschäft. 58781

Mehrere Ruhesühle

umzugshälber für die Hälfte sofort zu verl. Albrechtstr. 2. 1. 12904

20 Pfleierspiegel

von 9 Mf. an zu verkaufen. 174p. Hechtstraße 8, Hof.

Kleiderschrank

echt und innert, von 28 Mf. an, zu verl. Hechtstraße 8, im Hof. v.

15 Stück Verticos,

echt und innert, von 28 Mf. an, zu verl. Hechtstraße 8, im Hof. v.

Gelegenheitskauf.

Kleider in Seide, Wolle und Wollstoffen, Abendmantel, Ball- und Theater-Umhän., Handtuch u. v. A. in jeder Preislage zu verkaufen. Sophia, Vertico zu verl. Schönfelderstrasse 9, part. 74w

Herrenfreizeithüle

Ruhesühle, neu, für 95 Mf. zu verkaufen. Hechtstraße 8, 1. Et. 173p

20 Pfleierspiegel

von 9 Mf. an zu verkaufen. 174p. Hechtstraße 8, Hof.

Rover,

Gelegenheitskauf, neu, mit Garantie, vertico, komplett, f. 175 Mf. zu verl. Schönfelderstrasse 5, 4. Mitte. 12704

Rover, Pa., gebr., 45-120 Mf., neu, 120-200 Mf., zu verl. 12705

Gr. und II. Doppelpulte,

Augenheil. Dresden, Hauptstr. 26 bis Herrn Kürschner, Götz, Götz, Näh.-Weise Hirte, Heinrichstr. 27, 1.

Gelegenheitskauf.

Kleider in Seide, Wolle und Wollstoffen, Abendmantel, Ball- und Theater-Umhän., Handtuch u. v. A. in jeder Preislage zu verkaufen. Vertico (Zweib.) bill. zu verkaufen. Streicherstrasse 26, 4. b. Schröth.

Gebr. Aufwandschrank billig zu verl. Hertelstr. 35, 3. L. 96

1 Kinderbettstelle in Matr.

1 Kinderstuhl zum Umstappen. 2 **Pruppenwagen**, gut erhalten, zu verkaufen Johann-Menzerstrasse 14, part. 151

Winter-Überzieher

in gutem Zustand, schwarz, blau, braun und olive nach Maß für 46-48 Mf. mit prima Zubeh. u. tabellarem Stoff. A. Preißl. Erben, Schneidermeister, in der Kreuzkirche 10, 1. 58895b

Gute Knob. Mantel, f. 9-10jäh.

bill. zu verl. Rosenthalstr. 12. 1. [b]

Rover,

Gelegenheitskauf, neu, mit Garantie, vertico, komplett, f. 175 Mf. zu verl. Schönfelderstrasse 5, 4. Mitte. 12704

Rover, Pa., gebr., 45-120 Mf., neu, 120-200 Mf., zu verl. 12705

Gr. und II. Doppelpulte,

Augsburgstrasse 26 im Hof. 12706

Rover billig zu verkaufen. 12707

Gelegenheitskauf.

Pa., gebr., gutes Fabrikat und wenig gefahren, ist billig zu verl. Biegelstraße 27, 1. Etage. 12740

Fahrräder.

Gute Polen Fahräder f. Herren und Damen, Stück 150, 180, zu verkaufen bei A. Klinger, Annenstrasse 54. 58892p

Rover.

1. H. u. 1. D. Rover, hoch, spottbillig zu verl. Tiefstr. Nr. 6, 4. Et. r. 11185

Gut erh. Lorenrad

erstklassige Marke, Modell 1898, aus Privathand preiswert zu verkaufen. Friedr. Jahn, Herrenstraße 9. 5

Das neue Fahrer 12879

umzugshälber preiswert u. verl. Johann-Georgen-Allee 21, 2.

Gute rothe Matratze

mit Bettstelle billig zu verkaufen Augustusstrasse 4, 1. Et. hints. 125

Puppen-Fahrstuhl

ist wegen Playmangels billig zu verkaufen Egner, Falckenstr. 10.

billig abzng. Albrechtstr. 3, 2.

Geige, Piano, 45, 150, Sophia, 15, 20, 30, Bettst., Matr., 18, Ruhesühle, Garnitur, S. Röhrenmaschine, 10 Mf., zu verl. Biedendorfstr. 5, pt. 58927e

Sophas in Woll- u. Plüsches-

Garnituren, Ruhesühle, Soutiens, Matr., Bettst., Klavierf., 2. L. 58782p

Billig zu verkaufen.

Geige, Bettst. Matr., 18, Ruhesühle, Garnitur, S. Röhrenmaschine, 10 Mf., zu verl. Biedendorfstr. 5, pt. 58927e

Pianino

neu, Ruhesühle, spottbillig zu verl. Hechtstraße 8, 1. Et. hints. 12729

Pianino

neu, Ruhesühle, spottbillig zu verl. Hechtstraße 8, 1. Et. hints. 12729

Pianino

neu, Ruhesühle, spottbillig zu verl. Hechtstraße 8, 1. Et. hints. 12729

Pianino

neu, Ruhesüh

Zwei tüchtige Cartonnagen-Arbeiter oder darin geübte Buchbindere, sowie vier Cartonnagen-Arbeiterinnen sofort gesucht.

Haupt & Lehmann, Haydnstraße 7.

Gesucht

per 15. December er, ein ordentlicher, starker Junge als Page boy. Nähert. Savoy-Hotel Albertshof, Sedanstraße.

Tischler

am Bau und Möbel bei Albert Berger & Co., Mügeln,

Schmiedestraße 82.

Stützige nüchterne Rutscher

wurden sofort gesucht von Albert

Schmied, Hellerstraße 6, 500

Tapeziere gehilfe, 26c

zu einer Möbelarbeiter wird gesucht, Johannesstraße 19.

Tücht. Bauflosser

zu pf. Sandhäuser, 5, 1. 12879

Möbelsticker gesucht

zu Tapeziere Gehilfe sofort gesucht (Bauarbeiter) Schandauer-

straße 47, 3. Meyer. 81

Opern-Correpétitor

sucht Operetten mit Preis unter

2. Postamt Blasewitzplatz, 18b

Guten tüchtigen former

bei Albert Raetzsch Nachf.,

Florianstraße 8, 49m

Schweizerdegen (1. Malchinen-

Messer) gel. Metzgerstr. 11. (v.

Mann oder Frau m. für be-

fikten Artikel zum Haushalt gesucht

zu Pf. 1. 12878

8-10 tüchtige

Schlosser

für dauernde Beschäftigung bei

zwei Söhnen gesucht von der

großherz. Uhrenschlossfabrik

zu Pf. 1. 12878

Ernst Jul. Arnold,

Chemnitzerstraße 4B.

Als

Gürtler - Lehrling

fand auf gute Lieferungs-

Unternehm. Beschäftigung

bei Hauseierant Sachs,

Neumarktstraße 8. 40

zu verlässiger, fleißiger

Tüchtige Schneider

fanden auf gute Lieferungs-

Unternehm. Beschäftigung

bei Hauseierant Sachs,

Neumarktstraße 8. 40

zu verlässiger, fleißiger

Badediener

wurden gesucht von dem koste-

reichen Arbeitsschrein des Ver-

bandes der Metallindustriellen,

Karlstraße 12, part. 12871

Schuhmacher, Mittelarbeiter, ges.

Wittenstraße 22. 12871

Schiffmeister,

Schiff, Stütz., Knechte, Mägde,

Leichterjäger sind zu Neujahrs-

fest 1890 gesucht. Witten-

hausstraße 12, Sonntag Nachmittag

zum nächsten Vermietung.

Tücht. solid. Rutscher

gesucht. 12902

Gebr. Joachimsthal,

Gummiustraße 10.

für das Comptoir meiner Papier-

großhandlung und Buchdruckerei

zu einem 24c

Lehrling

mit guter Schulbildung unter

günstigen Bedingungen. G. O.

Gebr. Nachfl., Grunerstr. 32.

Maler-Lehrling

wurden gesucht von dem koste-

reichen Arbeitsschrein des Ver-

bandes der Metallindustriellen,

Karlstraße 12, part. 12871

Schneide-Vehrung

wurde züchtige Obers gesucht bei Gebr.

Nichtmeister, Dresden,

Reichenstraße 135. 12869

Cigaretten-Arbeiterinnen!

auf ohne Mundstück sofort gesucht.

Cigaretten-Fabrik „Sulima“,

Waizenhausstraße 11. 58724b

Gebütes Schneidermädchen

gef. Reichsger. 28, part. 147

Nacht. Schneidermädchen sofort

gesucht Galeriestraße 11, 1. 152

Lehrlinge

für Formerei, Eisen-, Roth- und

Gießerei f. form. Osterm. Aufnah-

nahme Rosenstraße 103. 77c

Rammimacher- Lehrling!

Ein junger Mensch, welcher Lust

hat, die Rammimacher zu erlernen,

findet für Ostern 1890 eine gute

Leistung. Offeren unter „M. D.

12878“ Egeb. d. Bl. erb. 12878

Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung wird als

Klempnerlehrling

zu Ostern 1890 ange-

nommen. 12875

Ernst Jul. Arnold,

Chemnitzerstraße 4B.

Lehrling

gesucht. Photographisches Atelier

Hahn's Nachfolger. 12885

Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung wird als

Mechanikerlehrling

zu Ostern 1890 ange-

nommen. 12876

Ernst Jul. Arnold,

Chemnitzerstraße 4B.

Als

Gürtler - Lehrling

fand ein junger Mensch zu Ostern

1890 eine gute Lehrstelle finden.

Offeren unter „M. D. 12877“ an

die Egeb. d. Bl. erb. 12877

Lehrling

mit guten Schulzeugnissen für

Ostern 1890 gesucht. Dresden.

Gebr. Bley Nachfolger.

Drogenhandlung. 1289p

Tapezir- und

Sattler-Lehrling

sofort oder Ostern gesucht. Emil

Kortert, Weinböhla. 197a

Jung. Arbeitsbüchse,

nicht über 16 Jahre alt, so gesucht.

Einh. Schuhfabrik Oskar Lippert,

Dresden-Strehlen, Bergmannstr. 22

Gürtelplatten

kennen junge Mädchen gründlich

erlernen Verner. 12878

Lehrling

für Ostern 1890 gesucht für einen

großherz. Uhrenschlossfabrik

zu Pf. 1. 12878

Gebütes Schneidermädchen

gesucht. 12881

Gürtelplatten

für Ostern 1890 gesucht. Ernst

Bley Nachfolger, Annenstr. 52. 1288p

Einh. Schuhfabrik zu leichter Beschäftig-

ung. Ein Knabe gesucht. 1288p

Einh. Schuhfabrik Oskar Lippert,

Dresden-Strehlen, Bergmannstr. 22

Gebütes Schneidermädchen

gesucht. 12882

Gürtelplatten

für Ostern 1890 gesucht. Ernst

Bley Nachfolger, Annenstr. 52. 1288p

Einh. Schuhfabrik zu leichter Beschäftig-

ung. Ein Knabe gesucht. 1288p

Einh. Schuhfabrik Oskar Lippert,

Dresden-Strehlen, Bergmannstr. 22

Gebütes Schneidermädchen

gesucht. 12883

Gürtelplatten

für Ostern 1890 gesucht. Ernst

Bley Nachfolger, Annenstr. 52. 1288p

Einh. Schuhfabrik zu leichter Beschäftig-

ung. Ein Knabe gesucht. 1288p

Einh. Schuhfabrik Oskar Lippert,

Dresden-Strehlen, Bergmannstr. 22

Gebütes Schneidermädchen

gesucht. 12884

Gürtelplatten

für Ostern 1890 gesucht. Ernst

Bley Nachfolger, Annenstr. 52. 1288p

Einh. Schuhfabrik zu leichter Beschäftig-

ung. Ein Knabe gesucht. 1288p

Einh. Schuhfabrik Oskar Lippert,

Dresden-Strehlen, Bergmannstr. 22

Gebütes Schneidermädchen

gesucht. 12885

Gürtelplatten

für Ostern 1890 gesucht

sehlt. Handmädchen.
16 St., sucht Stellung zum 1. Jan.
289. Albrechtstraße 37, 2. 154

Zu vermieten
2 Wohnungen,
je 2 St., 1 R., 1 K., 1 Keller, Bk.,
Garten, sofort oder später bis zu ver-
mieten. Nördl. Altenbergerstr. 9.
12404

2 Logie
zu vermieten, Preis 140 u. 100 M.
Dresden, Döbelnstr. 63. 58834

Löbtan. 58887
Unter günstigen Bedingungen per
1. Jan. eine freundl. Wohnung für
2. Etage zu vermieten. Nähres
Bismarckstr. 2. Schubgesäß.

Kleine Wohnung,
St., Kam., R., sofort verhinder-
bar zu vermieten bei Reichardt,
Völkerstraße 5, part. 58860

Gele. Villenstraße und
Blochmannstraße 12487
sofort Laden u. Kellerl. Blumen,
Drogerien usw. u. Laden u. Neben-
r. Hinterr. f. Schneider u. v. d. S.
mietet. Näh. Blochmannstr. 20. I. L.

2 frdl. Wohnungen,
Holbeinstraße, Ede Fürstenstraße,
part. u. 4. Etage, an ruhige Deutsche
Leute zu vermieten. Preis 350
und 480 M. Näh. bei C. Heyne,
Sachsenplatz 4, Blumengeschäft.
1890

Zu vermieten
per Oft. 1890 schöne frdl. Wohn-
je 4 St. m. Balkon, gr. Küche mit
Wasserleitung, Boden u. Kellerraum,
von 525—600 M. Näh. dasf.
Blasewitz-Neugrunau, Scariastr. 15.
19097

Vorwerkstraße 22
ist eine frdl. Wohnung für 360 M.
per sofort oder später zu vermieten.
Näh. im Contor im Hinterh. 580230

Sonnige freundl. Wohnungen in
Briesnitz,

5 Minuten von Haltestelle Görlitz,
im Preis von 300, 350 M. zu ver-
mieten. Alles der Neuzelt ents-
prechend eingerichtet, Wasserleitung
in den Küchen, gr. Garten mit
Bänke. Monatskarte bis Dresden-
Altstadt 3 M. Näh. Briesnitz,
Schandauerstr. 31m. Windler, 11904

Per sofort oder später sind in
Briesnitz (Villa Thella)
schöne freundl. Wohnungen mit
Garten zu vermieten. Eltern- u. Dampf-
kessel 3 Min. entfernt. Näh. beim
Orientalischen Menzer das. 12387

Wohnung
in Neustadt,
Baustraße 5, bessere Sonderaus-
stattung, 2 gr. heizb. Zimmer, gr.
Küche, Vorsoal m. sep. Eingang sofort
oder später am Kündigungsende zu
vermieten. 12400

Vergleichshaber ist ein Part.,
1 Laden, 3 Zimmer, Zubehör, für
550 M. zu vermieten, das darin
befindliche 57555m

Schittgeschäft
kann mit übernommen werden.
Näh. Feldschlößchenstraße 15, vt.

Rehfelder
Strasse Nr. 16
sind geräumige, schöne
Wohnungen

mit Wasserleitung u. Glosen-
anlage, altd. Dosen, zum Preis von
250 bis 450 M.
per 1. Januar bzw. per
1. April 1890 mietfrei.

Näh. im Baubureau
Bürgerstraße 56. 11484

Bischofsweg 32 sind p. 1. April
frdl. Wohnungen,
Alles separat, für 300 bis
420 M. zu verm. Näh. das.
Gartenb. 1. Et. bei Helmemann.
12193

Wittenbergerstr. 111
find 2 schöne Wohnungen im Preis von
270 M. Oft. zu vermieten.
Reichigerstraße 5, 2. Et. 12633

Wohnung,
4. Etage, 260 M. per 1. April 90,
eine Wohn. in 1. Etage, 1 St., 2 R.,
R. usw., 380 M. per 1. Jan. 1890
zu vermieten. Näh. Psotenhauerstr. 73, 1. beim Besitzer.

Friedestr. 23 u. Ottow. 2
find Wohnungen sofort, sowie 1.
Jan. und 1. April 1890 in Höhe von
200—540 M. zu vermieten. Näh.
das. oder Sonntags Vormittags bis
2 Uhr Nachmittags in der Wohnung
des Vertreters Ritter, Schnellstr.
Nr. 17, 1. Etage. 58863

R. Wohnung,
St., Kam., Küche, in 4. Et., ist
an ältere Leute ohne Kinder zu ver-
mieten und 1. Jan. zu bez. Näh.
Weißstraße 16, 1. beim Besitzer.

Freibergerstr. 69b

16. Wohnung, 2. Et., Preis 480 M.,
sofort oder 1. Januar zu vermieten.
Näh. bei Schneider. 12884

Vorhangstraße 32 d. l. Hölle der
2. Et. f. Eltern zu vermieten. Preis
440 M. Näh. daselbst. 53

Wohnung,
Stube, Kam., R. u. Zub., zum
1. Jan. 1890 beziehbar. Preis 200 M.
Gesetz bei Dresden Nr. 114. 63

Villnigerstraße 23
ist eine Wohnung in der 3. Etage
im Dreiecke von 200 M., d. 1. April
beziehbar, zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 77

Freundliche Wohnung,
bestehend aus Stube, Kammer und
Küche nebst Inselde, in Nebenan
aussergewöhnlich, billig
sofort oder später zu vermieten.

Wohl. ftdl. lev. Klötzche,
73m² ist eine Wohnung in der 3. Etage
im Dreiecke von 200 M., d. 1. April
beziehbar, zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 77

Eig. möbl. Wohnung
1 oder 2 Herren sofort zu verm.
Villnigerstraße 47, 1. Et. Frau Koch.
12859

Ein sehr möbl. Zimmer sofort zu
verm., wenn erwünscht mit Gab.,
Garnelenküche 14, 3. Et. r. 12883

Möbl. ftdl. lev. Schlafst. zu 200 M.
z. v. Blyndorffstr. 11. 12844

Möbl. sep. Zimmer, sofort, in H. dfl.
zu verm. Alsenstraße 36, 2. 42m²

H. Schlafst. Kaulbachstr. 23, 4. Eig.
12818

Möblierte Herren-Schlafstelle
Kaulbachstraße 23, 1. Et. 1. 12632

Heizb. Parterre-Schlafstelle
schön eingerichtet, an 2 H. od. Wdh.
zu verm. Hopfgartenstr. 30, Buch. 12838

2 Freunde finden bess. Schlafstelle
Schulgutstraße 26, part. lins. 9

Freundl. H.-Schlafstelle zu verm.
Struvestraße 40, 4. bei Weber. 17d

Fr. H.-Schlafst. Holzmarkt. 9,4.1.

Zwei H.-Schlafstellen zu verm.
Wintergartenstraße 61, 3. r. 108

H.-Schlafst. Fr. Karusstraße 10, pt.

Zwei anständ. Herren sind, sof-

bessere Schlafstelle

Poppig 3, 1. Etage. 1865p

Sep. H.-Schlafst. Trompeterstr. 11, 4.

Fr. H.-Schlafst. möbl. Zimmer
sofort zu verm. Pfarrgasse 6, 1. 1. 12865

Schlafst. Jacobstr. 16, 2. Leonhardt.

Bessere ruhige Schlafstelle,
born, wie einzelne Person Frick-
Reuterstraße 19, 2. Mittelth. 351

Fr. sep. H.-Schlafst. W. 3 M.

Kurfürstenstr. 10, 2. 1. 80m²

M.-Schlafst. frei Schlosserstraße 12, 2.

Fr. saub. M.-Schlafst. zu verm.

Schlossergasse 21, 4. b. Frau Hoffm.

Schlafstelle,
billig, für zwei Mädchen zu verm.
Zwingerstraße 14, 2. Etage. 56

Seh. heizb. M.-Schlafstelle frei

Kaulbachstraße 6, 4. Et. Mitte. 69

Sep. fr. Möbl. 8, 3.

M. m. Bett f. sep. Schlafst.

Grauenstraße 19, 3. Et. lins. 9d

2 Mädchen-Schlafstollen

Posthalstr. 6, 4. R. 12860

Möbl. zu v. Mittelstraße 32, 2.

M.-Schlafstelle Käferstr. 13, 3. r.

2 H. od. M.-Schlafst. zu verm.

Hertelstraße 12, 3. Et. r. 12882

Anst. M.-Schlafst. sof. zu verm.

Hilbersstraße 40, 1. 149

Möbl. Hohenholzstraße 2, 2. M.R.

Freundl. Mädch.-Schlafst. mit

St.-Gen. Galericht. 18, 4. 57e

Freundl. M.-Schlafst. frei

Lützowstraße 13, 4. 72m²

Möbl. Schlafst. Elisenstr. 65, 4. Et. r.

Freundl. heizb. M.-Schlafst. zu ver-

m. Hechtstr. 35, 4. Schl. 30f.

Fr. Möbl. b. W. Wallstr. 19, 2.

Günzbergstr. 18, 1. Et. 58910

2 St. 1 R. Küche, Vorh. u. Zub., für

320 M. u. eine Wohn. St., R., Kü-

che u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

u. Zub., für 260 M. 1. Jan.

zu vermieten. Näh. dasf. 58756

Wohnung, 2 St., 1 R., Küche, Vorh.

Dresdner Marktberichte.

Der Geschäftsgang im Delicatessenwaren hat sich im Laufe der letzten beiden Wochen nach dem von der Handlung der Königlich Sachsen Hoflieferanten Lehmann und Leichtfertig gegebenen Mitteilungen in zufriedenstellender Weise gestaltet und gegenwärtig werden die Lager in allen jenen Artikeln komplettiert, welche zu Weihnachten bestreiter Nachfrage sich alljährlich regelmäßig zu erwarten pflegen. Die bisher anhaltende milde Witterung ist freilich wenig günstig, und es ist im Interesse des Verkaufsgeschäfts lebhaft zu hoffen, daß noch vor dem nahen Christfest wenigstens einige Hüttegrade eintreten. Von den seltener gebotenen französischen Artikel sind zu seinen Suppen außer indischen Vogelernestern namentlich auch getrocknetes, sowie conserviertes Schildkrötenfleisch, zum Jours d'œuvre, aber ausgesuchtes schöner grauer, ungeschälzter Kaisercaesar von frischem Kern, wie solcher am russischen Hof serviert wird, zu erwähnen. Von anderweitigen bevorzugten Delicatessen werden in den verschiedensten Geflügelsorten seit Chalons-Brette und anderen französischen Poulaudens, ferner beste junge Gänse, Schnecken, Kräuterwürfel usw., von geräucherten Fleisch- und Wurstwaren namentlich die zarte Prager Schinken, sowie die außergewöhnlich herbstliche schwedische westfälischen Schinken usw. geboten. Weiter sind herbstliche Trüffeln, in welchen jetzt die Saison begonnen hat, für welche jedoch nur wenig gute Aussichten vorhanden sind, erhältlich, und von bevorzugten jungen Gemüsen werden junge frische Karotten geliefert. Besonders werden echt englische Plum-Puddings, welche lässig und von ausgezeichnetem Wohlgeschmack sind, in Dosen sehr preiswert geboten, und von feineren Köferten hat man die Vorräthe in Gorgonzola, Roquefort, Fabrixi, St. Honore, Fromage de Brie, L'Aravie, Gervais usw., sowie in Straßburger Schachtätsche und Wienerburger Ziegelmäuse vervollständigt. In diesen Tagen wird auch bei vielen Feinschmeckern beliebte Weihnachts-Sülzen hergestellt. Die verschiedenen Sorten der feinsten Süsse, Weine usw., reihen zu weit führen, aber nicht unerwähnt mag hierbei bleiben, daß Eddelai Weisse, der ebenfalls viel Liebhaber hat, im Preise pro Pfund von 9 auf 7 Mt. gewichen ist.

Was den Markt in frischen Fischen anlangt, so ist derzeit nach Mitteilungen des Hoflieferanten Gottbold Jan innerhalb der letzten 14 Tage wie folgt verlaufen. Während der vorangegangenen Woche konnte der Geschäftsgang bei meist reichlichen Zufuhren als ein recht lebhafter bezeichnet werden. Besonders flott wurden große und mittlere Schellfische zu annehmbaren Preisen abgenommen und von den feineren Seefischsorten wurden die Steinbutten und Seezungen trocken ziemlich starker Kaufmen gut bezahlt. Zander, sowie Kabeljau, stellten sich allerdings etwas knapp, und erstbezeichnete, regelmäßig gern gelauft Sorte, zog im Preise an. Schollen und Rothungen vermochten den Bedarf vollständig zu decken. Auch die verschiedenen Lachsarten waren in ausreichenden Mengen vorhanden und fanden sichlante Abholung. Lebende Hühner wurden bei reichlichen Zufuhren lebhaft gefragt, und nicht minder dicke frische Pfahlmuscheln begehrt. Von lebenden Fischen wurden Karpfen am meisten abgenommen, nächstdem Hale. Schleien teilten sich in Mittelflossen knapp, und in lebendem Hestate war der Umsatz belanglos. Im Laufe der letzten Woche gestaltete sich der Geschäftsgang im Allgemeinen noch flotter als in der vorangegangenen, und in letzter Linie waren Schellfische trotz etwas hoher Notirungen äußerst begehrt. Desgleichen ging Kabeljau gut. Zander traten in bedeutenden Quantitäten ein, mit denen schnell geräumt wurde. Frische Zunge bewünschten die seifigen Preise. In Seezungen und Steinbutten gingen die Röstungen während der letzten Tage doch höher, weil die Zufuhren wesentlich schwächer geworden waren. Mit Hühnern wurde flott geräumt, wiewohl davon große Posten zugeführt waren. In Hohlen konnte der Bedarf gedeckt werden. Das Karpfenfeschafft gestaltete sich befriedigend. Lebende Hale und Schleien werden anhaltend gut abgenommen und auch in Pfahlmuscheln war der Umsatz ein zufriedenstellender. — Die Preise im Einzelverkauf waren nachstehend verzeichnete. Es kosteten pro Pfund in Pfennigen: lebende Karpfen 75—85, lebende Hähne 80—100, lebende Schleien 100—150, lebende Hale 150—170, frische Rheinlachse in ganzen Stück 225—250, dergl. aufgeschnitten 250—300, Eisfische in ganzen Stück 140—160, dergl. aufgeschnitten 160—200, Silberlachse in ganzen Fischen 120—140, dergl. aufgeschnitten 140—180, Österländer Seezungen 120—180, Österländer Steinbutten 120—160, Stettiner Zander 80—120, Seezander 60—80, Stettiner Hähne 75—80, Norderländer Schellfische 35—40, Norderländer Kabeljau 40—60, Wels 80 bis 100, Goldbutt 50—60, Rothzunge 50—60. Für das halbe Kilo lebende Hühner waren 2,00—3 Mt. und für 100 Stück frische Pfahlmuscheln 2 Mt. anzulegen.

Den Geflügel- und Wildpreismarkt anbetreffend, so darüber nach Mitteilungen der Firma J. Suchy folgendes zu berichten. Die Zufuhren in Hirsch- und Rehwild waren mittlere, jene in Hirschen sehr reichliche. Rehwildhauer wurden bis zum Schluss der Jagd in dieser Februarwoche in nicht ganz unannehmbaren Mengen zu den Markt gebracht und flott abgenommen, obwohl sich die Preise

hoch hielten. Wildenten, sowie Birk- und Haselwild wurden wenig geliefert, fanden aber schlante Abnahme. Bahne Geflügelsorten kamen in ausreichenden Mengen zum Angebot; nur Gänse wurden etwas spärlicher als in den Vorwochen angeliefert, da man damit wegen der nahen Weihnachtszeit zurückhält. Das Verkaufsgeschäft gestaltete sich in den verschiedenen Wildpreisorten mittel, in den meisten Gattungen des zahmen Geflügels, als namentlich Gänse, Enten, Kochhühnern, Rapaunen, Poulaudens und Brathühnern wurden aussfällig verschlüsselt. — Die Preise stellten sich wie folgt. Es kosteten pro Stück: Hirschrücken 18—30 Mt., Hirschleulen 16—25 Mt., Fricandeaus 1—8 Mt., Rehrücken 5—10 Mt., Rehsteine 4—7,50 Mt., Rehblätter 1,50—2,20 Mt., Hosen 2—3 Mt., Rebhühner 1—1,70 Mt., Wildhühner 2—3 Mt., Wildenten 1,50—2,50 Mt., Krammetsvögel 0,30 bis 0,40 Mt., sogenannte Rapaunen 2,50—3,50 Mt., sogenannte Poulauden 2—3 Mt., Kochhühner 1,20—2,20 Mt., Brathühner 1—1,80 Mt., Enten 2,20—3,50 Mt., Gänse, welche auch in Häften und Vierteln abgegeben werden, 55—63 Pf. pro Pfund, Gänselfelle 80 bis 90 und Gänselfeber 20—30 Pf.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion nur die preisgeschichtliche Verantwortung.

Schlechte Zustände am Altbäder Eigentumshuppen.

Die Sauberkeit auf den Straßen unserer Haupt- und Nebenzustadt Dresden wird allerseits lobend angesehen. Nicht nur in den so genannten feinen Vierteln, sondern hauptsächlich auch dort, wo durch regen Verkehr mit Geschirren viel Straßenkoth entsteht, wird säublichkeit für dessen Beseitigung mit gewiß nicht unbedeutenden Kosten gesorgt. Aber wie sieht es auf der Fußstraße zu dem Eigentumshuppen in Altstadt der Rosenstraße aus? Dort hat die Stadtverwaltung nicht fehlen zu lassen, denn dort ist der sächsische Staat zu Hause. Dieselbe Königl. Staatsbahnhofverwaltung, die den großen, schönen Central-Bahnhof gebaut hat und ihn peinlich sauber erhält, dieselbe Verwaltung läßt aber die Straßen am Güterbahnhofe im Schmutze verschwinden. An der Rosenstraße wird seit Monaten kein Pferd mehr geruht. Es macht einen traurigen Einbruck, wenn man von dem blauen Personenbahnhofe kommt und seine Reise-Effekte auf dem Güterbahnhofe abholen muß. Es wird kein vernünftiger Mensch verlangen wollen, daß es auf einem Güterbahnhofe so täglich einige Hundert Pferden verkehren, aussehen, wie auf einem gesäuberten Tanzboden, aber die Königl. Bahnhofverwaltung sollte es doch wenigstens angeleben sein, zur Beseitigung dieses Zustandes wenigstens etwas zu thun. Gerade in letzter Zeit mußte man noch seinen Waaren öfter als sonst am Bahnhofe nachfragen, weil in Folge starken Verkehrs die Güter fast regelmähsig später ausgeliefert wurden. Die Bahnverwaltung hatte also alle Ursache, durch Reinholzung ihrer Straßen dem Publikum das Begehen des Bahnhofes erträglicher zu machen, soweit dies die Löcher in dem Plaster überhaupt gestatten.

K. L.

Selbmann's Hafser-Cacao Pfund 1 Mk.
Wilsdrufferstraße 2 (neben Baumhauer & Co.). [1998]

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnschulterin,
König-Johannstraße 4, 2., vis-à-vis Dresdner Bank,
empfiehlt sich allen

Zahnbedürftigen und Zahnleidenden.

Künstliche Zähne — auch ohne Bräunerplatte — in gezwissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Patens.

Specialität: Ganze Gebisse.

Plombiren, Revividen und Gabuzieren — unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. Umänderungen und Rekonstruktionen von mir nicht getätigter Gebisse bereitwillig. — Mäßige Preise. — Theißabzüglich gestattet. — Für Ortskonkurrenz-Mitglieder und deren Angehörige bedeutende Preisermäßigung. — Unbenannte finden Berücksichtigung. [0221]

Zahnarzt Kuzzer

approb. an deutscher Universität. — American Dentist (Univ. of Milw.).

Sprechstunden 9—5 Uhr und Sonntags Vormittag 57649

Ferdinandstraße 4, im Hause der Philharmonie.

Specialität: Künstlicher Zahn-Ersatz

nur bewährter Systeme, möglichst ohne Platte, genau angefertigt nach den anatomischen Beziehungen des Patienten und den physiologischen Gesetzen des Kauactes. **Weitgehendste Garantie!** Vorbereitung des Mundes, Plombiren, Operationen etc. unter Anwendung örtl. od. allgem. Narkose. — Mäßige Preise. — Bei trüben Zügen Behandl. bei tagheller Belicht. mittels elekt. Scheinwerfer. — Privatklinik für Unbenannte, sowie Kassenmitgl. u. Angehörige. — Halbe Preise. Spec.: Tabaksloser Zahnersatz (à 2—3 Mt.).

Seine gewöhnliche Trockenheit und Schroffheit traten ihr gegenüber niemals hervor, er sah in ihr noch immer Diejenige, die er einst heiß geliebt, und deren Bild durch kein anderes verwischt worden war.

Der junge Prediger, Robert Warnbeck, stand dem Kranken gleichfalls als Freund zur Seite, er wachte bei ihm und tröstete ihn in den Stunden der Verzagtheit, er richtete seinen Blick aufwärts zur ewigen, besseren Heimat. Anfänglich sprach Egon noch oft von der Zukunft, er machte Pläne und glaubte, er würde in kurzer Zeit gefund sein. Alle seine liebenswürdigen, beschützenden Eigenschaften kamen zur Geltung, er war wie ungetauscht, sanft und geduldig gegen Alle und für jede kleine Freundschaftlichkeit daubar. Das Leben hatte ihn in die Schule genommen und in den langen, bangen Nächten vertraute er dem jungen Geistlichen nach und nach alle seine Throthen an, die feindselig und schlecht verbrachten Augenblide, den größten Leidstritt seines Lebens, den er schwer gehabt und jetzt innig bereute. Das wahre, aufrichtige Christenthum seines jungen Freundes blieb nicht ohne Eindruck auf sein Herz, er richtete sich daran auf und fühlte sich gestärkt und getrostet.

Einmal, nach einer besonders schweren Nacht, fragte er Warnbeck: „Glauben Sie, daß ich noch gesund werden kann, Robert? Ich möchte so gern leben, um Alles gut zu machen.“

Als er angstvoll in das Gesicht Roberts blickte, las er in den ernsten Augen sein Todesurtheil. Da war es denn wieder des Pastors glaubensvolles Zureden und Trosten, das ihn ruhig machte und ihn daß er tragen lehrte, was Gott über ihn bestimmt.

Zu Ostern lehrte Gertrud nach D. zurück. Sie wollte einige Wochen zu Hause bleiben, es war ihr unmöglich, ihre Mutter zu verlassen, so lange Egon stark war.

„Trudchen“, sagte er, als sie das erste Mal allein waren, „kannst auch Du, mir verzeihen, wie es Axel und Heimchen bereits thaten, ich kann nicht ruhig sterben, bis Du es mir gesagt hast.“

Sie kniete neben seinem Bett nieder und weinte leise, den Kopf in seine Arme vergraben, und sie sagte ihm, daß sie Alles vergessen habe und ihm nichts nachtragen wolle.

Dresdner Zahnärzt. Klinik

Sprechzeit 9—5 9 Struvestraße 9 Sonntag 10—12
Unbenannten täglich v. 9—10, 12—1, 4—6 kostenfreie Behandlung.
Plomben v. 1,50 an, künstl. Zähne mit Gar. v. 2 Mt. an, loc. Veräub.
11917 Dir. Hendrich, approb. Zahn-Arz.

Deutscher, schreib' mit deutschen Federn!
Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brause-Federn mit dem Fabrikstempel

BRAUSE & C° Jserlohn

Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig. Man probire Nr. 21, 31, 33, 112 u. a. zu bezeichnen durch die Schreibwaarenhandlungen. 9943

Geh. Leiden

und deren Folgen, Wasserschäden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (24jährige Praxis), heißt nach einfach bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Eisenbarstr. 47, pl. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends, Sonntags von 10—4. (16 Jahre beim Berthold. Dr. med. Blau täglich gewesen.) 12817

Geheime und Sämtliche, Schwäche werden geheilt
Pragerstr. 49, L. Sprecht. v. 10—12 u. 5—8 Uhr. 15450

Hamburger Engros-Lager**Adolf Sternberg,**
Wilsdrufferstraße 29.**Weihnachts-Ausstellung.**

Reichhaltige Auswahl in praktischen und soliden Weihnachtsgeschenken.

Tapisserieartikel, angefangen und fertiggestellt, in großer Auswahl, Korbsäcke, Nachttische, Cigarren-Schränke, Strümpe, Handschuhe, Corsettes, Schürzen, Unterröcke, Schirme, Pelz- und Strimmer-Mütze und -Kragen, Federboas, Unterzeuge für Herren, Damen und Kinder, Sabots, Mützen, Tüll-Barben, Schleifen. 12761

Ausverkauf

der Herm. Reuterschen Concurs-Wasse
Dresden-N., Alaunstraße 59.

zu bedeuten herabgesetzten Preisen: Kleiderstoffe, Borchente, Bettzeuge, Vänterstoffe, Tricotagen, Herrenwäsche, Handschuhe, Cravatten, Arbeitshosen, Kinderanzüge, Kleidchen, Jäckchen, Mützen, Hauben, Schürzen, Corsette, Jutharen zur Herren- und Dameneindecke usw. usw.

Die Ladeneinrichtung ist veräußlich,
der Laden mit Wohnung zu vermieten. 58667

Ter Conciergeverwalter Rudolph Peter.

Brennholz-Auction.

Mittwoch 7. Decbr. von Vorm. 9 Uhr an kommt auf unserem Lagerplatz Waltherstraße, gegenüber der Hafenwand, Brennholz in kleineren Posten gegen Baarzahlung zur Versteigerung. 15877

E. & J. Ulricht.

Am Ostermontag gingen sie alle zum Abendmahl, Egon hatte darum gebeten, und Robert Warnbeck hielt eine schöne, ergreifende Rede, die an das Osterfest anknüpfend, von Auferstehung und einer Wiedervereinigung im ewigen Vaterhause sprach. Später lag Egon sehr friedlich da, das Fenster war geöffnet, und die laue Frühlingsluft strömte in das Sterbezimmer, gemischt mit dem Duft der ersten Blumen, denn es war Ende April, und die Erde schmückte sich wie eine Braut zur Hochzeit. „Grüßt Axel“, bat er mit kaum vernehmlicher, erlöschender Stimme; „arme Mutter, bald ist er Dein einziger Sohn!“ Ein anderes Mal sagte er: „Lahrt mich neben Willi schlafen, obgleich ich den Platz nicht verdient habe.“

In der Nacht starb er, ohne schweren Todskampf; das schöne, abgezehrte Gesicht hatte einen glücklichen Ausdruck, ein seliges Lächeln verklärte es, so daß selbst die Mutter leise sprechen muhte: „Was Gott thut, das ist wohlgethan.“ Neben dem kleinen Hügel, auf dem die Schneeglöckchen sprohten, stand er seine Ruhestätte, der verlorene Sohn, der wund und müde von dem Wundershaft heimgeliehrt war und nun hier, von allem Elendleid geborgen, schlummerte.

Die Gesundheit der Frau v. Brennen war durch Egons Tod schlechter als je. Doctor Hansen verlangte energisch eine Badecure in Nehme. Gertrud hoffte, das Ihrige dazu beitragen zu können, denn sie batte durch die Vermittelung Fräulein Westerholz eine Stelle als Lehrerin im Süden Deutschlands angenommen. Die Gage war eine so hohe, daß sie nach einem Vierteljahrne eine ziemlich große Summe nach Hause schicken konnte, und auch Axel erinnerte nicht, für die geliebte Mutter sein Scherstein beizutragen. Es wurde bestimmt, daß Heimchen sie begleiten und sie Ende Juli die Reise antreten sollten.

Es war Heimchen dieses Mal besonders schwer, sich von Gertrud zu trennen, sie hätte ihr gern anvertraut, was ihr Herz erfüllte, und bebtte doch in mädchenhafter Scheu davor zurück.

Ihre Liebe zu Robert Warnbeck war durch das tägliche Beisammensein gewachsen und hatte eine Tiefe und Stärke angenommen, die sie selbst sich nicht zugetraut hatte.

Praktische Weihnachts-

Geschenke für alle Zwecke

57867

unerreicht billig

im

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung.

Hermann Schmidt, König-Johannstr. 21.

Wäsche, Unterzeuge, Weiss- und Wollwaaren.

Ausführung einfaches sowie luxuriöser Beerdigungen
in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigene Sargfabrik (gegr. 1844)

• Trauerwaaren-Magazin

Feuerbestattung Gotha

Sparkasse für Begräbnisse

Überführung Verstorbener
im In- und nach
dem Aus-
lande

PIETÄT & HEIMKEHR

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs

26 Am See 26

Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.

Telegramm-Adresse: „Pietät, Dresden“.

Staatsmedaille in Gold 1896.
Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut
als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

Die liebenswürdige Persönlichkeit des jungen Mannes, sein immer heiteres, freundliches Wesen, der Eifer in seinem Beruf, ein warmes Christentum, das sich in allen seinen Handlungen fand, hatten ihr Herz gewonnen. Die Tage und Stunden am Schmerzenstag ihres Bruders hatten ihn der Familie noch mehr genähert und ihn allen sehr thuer gemacht.

Seine leuchtenden, braunen Augen folgten Heimchen verstohlen, wenn er sie haussmüterlich schalten und sorgen sah. Sie war in ihrer stillen, bescheidenen Art die Seele des Hauses, wie Gertrud richtig gesagt. Die brave Mutter ließ sich von ihr am liebsten pflegen, sie erzog die jüngeren Schwestern, führte die Wirtschaft und dachte immer zuletzt an sich selbst.

So lange Warnbeck kein festes Einkommen besaß, hielt er es für Unrecht, dasselbe Mädchen an sich zu binden. Ende Jult aber ward er als Pfarrer in eine entfernte Provinz gewählt, er musste D. in vierzehn Tagen verlassen und wünschte vorher Gewissheit zu haben, ob seine Liebe erwidert wurde.

Ein starker Südostwind hatte einen Tag getobt und in dem kleinen Gartchen arge Vermüllungen angerichtet. Heimchen betrachtete einen hochstämmigen Rosenstock, dessen Ast halb gebrochen hinunterhing. Die Pflege ihres Gartens war ihre liebste Beschäftigung, der Vicar half ihr dabei, und sie studirten eifrig Bücher und Zeitungen, die ihnen die nötige Anleitung gaben.

Sie holte Bast, Baumwachs und eine Gartenschere, sonnte aber nicht allein mit der regelrechten Banditur des beschädigten Astes fertig werden. Die kleine Pforte wurde geöffnet, sie sah schnell auf und rief erfreut: „Wie gut, daß Sie kommen, Herr Warnbeck, bitte, helfen Sie mir, diesen armen Patienten wieder herzustellen!“

Er trat herzu, und während sie behutsam den Ast flüchtete, schläng er Bast darum und verklebte die Stelle mit dem Baumwachs.

„Der wird schnell gesund werden“, sagte er, „Sie müssen es mich wissen lassen, wie ihm die Kur bekommen ist.“

Etwas in seinem Ton ließ sie fragend zu ihm aufblicken, es lag ein ungewöhnlicher Ernst auf seinem Gesicht.

Lampen.

Küchenlampen, Nachbrenner, Mischschirm, weiß	Stück Mk. 0,35,
Küchenlampen, Rundbrenner, Mischschirm, weiß	Stück Mk. 0,46,
Küchenlampen, Rundbrenner, runder Messingschirm	Stück Mk. 0,50,
Tischlampen, Alabasterfuß, Schirm	Stück Mk. 1,85,
Tischlampen, Metallfuß, Tulpe oder Glöde, Stück Mk. 2,25, 3,00, 4,00, 6,00,	Stück Mk. 2,25, 3,00,
Tischlampen, Metallfuß, geschlossenes Bassin	Stück Mk. 1,00,
Tischlampen, Majolikaförder, Tulpe oder Schirm Stück Mk. 5,50,	7,25, 8,00, 9,25, 10,75, 20,25,
Säulenlampen, fein geschlossenes Bassin, feiner Lampenschleier, mattiert oder weiß oder grün	Stück Mk. 13,50, 15,50, 17,00,
Säulenlampen, echt onyx	Mk. 41,00,
Hängelampen in einfacher und feinster Ausführung, mit Zug	Stück Mk. 3,50, 6,50, 7,00, 12,00, 25,00,
Hängelampen mit Kronleuchter	37,00, 40,00, 45,50, 52,25, 66,50,
Cabinetlampen, Bierstück	Mk. 10,00,
Ständerlampen auf Niedertisch	Stück Mk. 23,00, 35,00,
Ständerlampen, Majolika	Stück Mk. 98,00

1198

Ampeln

in neuesten Farben und Formen mit einfachen und feinen Schlägen	
Optisch farbig	Stück Mk. 2,45,
Optisch roth	Stück Mk. 3,00,
Rosa, Mattglas, verlaufen	Stück Mk. 4,25,
Rosa, Mattglas, verlaufen, mit Decor	Stück Mk. 6,75,
Goldstern in mattweiss, rosa, bunt	St. Mk. 6,75, 9,50, 10,50,
Rococo- und altdeutsche Ampeln und Lampenglocken in reicher Ausführ	

!!! Garantie für gute Brenner!!!

Gasglühlicht-Körper und Gasglühlicht-Cylinder.

Otto Steinemann, Dresden-A., Wilsdrufferstr. 10.

Wer direkt aus der Fabrik eingetroffne Neuerungen in wollenen Damen-Kleiderstoffen

Wer das Kleid von 6 Meter doppelt breitem Stoff von 3 Mf. an. Rest von 1—10 Meter enorm billig!

Wer Schwarze Kleider-Stoffe in Reitern u. 1—10 Mtr. extra billig!

Wer Tuch- u. Budolfin-Rester zu Hosen u. Anzug. posse, unter Preis fauz. will, in der Fabrik Niederlande von 12463

Wer Adolf Freidank, Wellnerstr. 1, nur 1. Et. 2. Haus u. d. Eibolt.

Kranke

finden Rath u. Hilfe in allen Krankheitsfällen durch mildes Dampf- u. Wasserheilverfahren, Massage, Elektrotherapie, Diätverordnung, Ebure Brandtische Massage bei Frauenhaus Löbau, Lindenstraße 17.

W. Wurzfeld' Naturheilkundiger.

Sprechzeit von 9—12 und 4—6 Uhr.

• Besuche und Behandlungen auch außer dem Hause. •

Das Special-Puppen-Geschäft

von Margarethe Fritzsche

Dresden, Johannesstr. 23 (Mohrenapotheke) hält sein Lager gekleideter und ungekleideter Puppen, sowie Puppen-Confection und -Wäsche bestens empfohlen. Kranke Puppen werden geheilt

Also in zwei Jahren darf ich Dich holen? hat er, sie wieder in die Arme ziehend und ihr Gesichtchen mit warmen Küschen bedeckend.

„In zwei Jahren!“ entwiderte sie, und das reinste Glück strahlte aus ihren blauen Augen.

Nur Tante Dora erfuhr von ihrer heimlichen Verlobung und war natürlich nicht wenig über das frohe Ereignis erfreut. Sie hatte es im Stillen gewünscht, liebte sie Heimchen doch von ganzem Herzen.

„Du wirst Du wirklich meine Tante“, jubelte das junge Mädchen, sich in die Arme Fräulein Hageners werfend.

„Ich kann Dich als solche nicht mehr lieben“, verschickte die alte Dame zärtlich.

Als das Brautpaar Abschied nehmen muhte, geschah es nicht ohne Schmerz, die Hoffnung auf eine schöne, gemeinsame Zukunft half ihnen aber darüber hinweg und ersüßte sie mit froher Versicht und stillem Glück.

13.

Im alten Heim.

Es war ein herrlicher Tag in der ersten Hälfte des August, die Sonne neigte sich ihrem Untergange zu, der Duft der Rosen, die den Garten von Holmstein schmückten, zog in fast betäubenden Wellen daher und wurde von dem lauen Abendwind weiter geblasen.

Durch die schattige Hede aus weiß blühenden Azaleen, die vom Park zu dem stattlichen Herrenhause führte, schritt eine hohe Frauengestalt in tiefer Trauer, ein kleines, vielleicht zehnjähriges Mädchen hing sich an ihren Arm, während ein etwas älteres Vorauslieferte. Es war Gertrud v. Brenken, die mit ihren Schülerinnen, den Töchtern des Gutsbesitzers Stützlober, erst seit einigen Tagen hierher gekommen war.

(Fortsetzung folgt.)

Notationsdruck und Verlag von Ludwig Süßner. Herausgeber: Dr. Politik Otto F. Koch; für Sociale, Sozial- und Handelsrecht Guido Mäder; für Kunstschriften Edmund Hartmann; für allgemeines und wissenschaftliches Freizeitlesen, KunstChronik und Biographien Carl Müller; für Literatur Arthur Herrmann, sämtlich in Dresden. Herausgeber: Redaktion Amt 1 Nr. 3307, Expedition Amt 1 Nr. 4871.

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

steht einzig da, denn er ist bei ausgesprochenem Bohnenkaffee-Geschmack gesund und wohlbekömmlich.
Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen!

11896



Trauringe,

bis Jahr 9, 12, 15, 18, 20, 25,
30, 40, 50 und 60 Mf.

Etwas Gold! Gravuren gratis!

Goldwaaren,

Minge, Brochen, Ketten etc.
Große Auswahl, auerkannst solid
und billig! 158099p

Emil Müller,
16 Freibergerplatz 16.

Anzünder „Vesuv“

(patentiert, silberne Medaille), Fabrik:
Freibergerstr. 89, entzündet jede
kleine, schwere usw. ohne Holz,
etwa 150 g.

57021

Haaruhrfetten,
echte Haar-Uhrfetten. Puppen
in gr. Auswahl zu allen Preisen.
R. Arnold, Marienstr. 2.

58318

Stoffrester

w. Stoffenanzügen, Meter 2,50 Mf.
Gonadat. 20, L. (Bischöflich.)

68845

Billige 12616

Jugendschriften
Bilderbücher
Klassiker

Rud. Zinke,
Antiquariatsbuchhandlung,
Pillnitzerstrasse 32.

Haar-Uhrfetten,

Puppen-Uhrfetten werden von
dazu gebrauchten Haaren schon v. 1 Mf.
an gefertigt nur bei **Leo Stroka**,
Flossenhausstr. 17, neb. Café König.

Heute mein Mittel g' gen
hron. Zustauschlag
Schreibt Dr. med. Bornstein-Cassel:
Die Zustauschung: Extr.
Myrrillor 100, Kouthol 0,50,
Tumol 1,0 ist eine glückliche.
Das Mittel hat sich bei Kindern
und Erwachsenen außerordentlich bewährt.

Herstellung und Verkauf
Stern-Apotheke Cassel.

Frauen sterben
der ältere früh durch viele Schr.
Zustauschung von erfahrenem Apotheke
hergestellt, unfehlbar u. sicher
zu thut, 24 Stück = 3 Mf.
12 Stück 2 Mf. Porto 20 Pf.
Verkauf vertheilt durch Cappel-
lebik in Würzburg, Rößleinsstr. 5.

6883

→ 65. Auflage. ←

Die Selbsthilfe,

Mathematik für alle, die an den
ihren Schülern fröhlicher Wertheit
haben, auch für jene, die
als Arztgym., Matrosen, Nerven-
ärzte und Bedienungsbedienungen
haben; ferner praktische Lehrbücher
veröffentlicht jährlich viele Tausende
im Großverkauf. Preis 1 Mf.
in Einzelhandel. So befreien von
„Hausapotheke Ordinations-An-
stalt“, WIEN, Glaciatr. 6.

58340

Hausfrauen,

nennt Sie eine garantirt reine
Butter wünschen, das Beste,
was es gibt, so probieren Sie, bitte,
die Landhausstraße 11 [11111]

Puppenwagen groß und klein,
in der Ausführung elegant und fein,
blauend billig, wie bekannt,
Doch noch nie am Platz stand.

Vom 1. De-
cember ab
verkaufe

1000 Stück,
sowohl der
Vorrath
langt. Ver-
fünne Nie-
mand b. Be-
darf die Ge-
legenheit.

Auficht ohne Kauf gestattet!
Desgl. Kinderwagen von 80 Stück
neuen Kinderwagen, von 10 Mf.
an ebenso gr. Ausm. v. Puppen,
Spiel- u. Leiterwag., Kinder-
kästchen, Bambusarbeiten,
Bedarfartikel usw. zu bill. Preisen.
Weinmeier, Nordstr., Freiberger-
strasse 14. Verkaufsräume 1. Et.

58355

Ferd. Dotzauer Nchf.,

Inh.: Ernst Müller,

Colonialwaren, Landesproducten- und Nasse-Special-Handlung,
Bildnerstr. 45, Löbau, Ecke Neuwiederstr.

Kaffee, geröstet Pf. 90—200 Pf. Sauerkraut, Knabeb. Pf. 5 Pf
Kaffee, roh „ 65—150 „ Centner 4,50 Pf.

Cacao, garantiert „ 150 „ Neue große Volkherrn,
Chocolade, rein Vanille „ 80 „ Crown Hulls. 3 Std. 20 Pf.

Blauenmus „ 18 „ Schok 3 Mf. Tonne 30 Mf.
Blauenmus „ 22 „ Brennspiritus, 90% „ Pf. 25 Pf.

Preiselbeeren m. Sud. „ 32 „ Sirup, Victoria ff. Pf. 15 Pf.

Billig! Backwaaren. Billig!

Kaiserauszug Pf. 19 Pf. Mandeln, süß „ 95 Pf.
Krieselerauszug „ 17 „ Mandeln, bitter „ 100 „

Nüssen, grohe „ 30 „ Citronat „ 60 „

Sultania „ 38 „ Margarine, ff. „ 58 „

Corinthen „ 22 „ Schweinsfisch „ 40 „

Gründung meines 2. Geschäfts Plauenschestrasse 21

1. December 1898. 58281c

12614

Photographisches Atelier „Makart“

Dresden-N., Bautznerstrasse 29.

12 Stück Visit = 3 Mk.

12 „ Cabinet = 8 „

6 „ „ = 5 „ 12547

Für fabellose Ausführung wird garantiert.

12615

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeier bringen Wiederbeschaffern
unter reichhaltiges Lager 11967

**in Christbaumschmuck, Lichthaltern
und Spielwaaren,**

insbesondere Sinnfiguren, Soldaten etc. in Erinnerung.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Marktbuteninhaber.

Wegen Räumung des Lagers in obigen Artikeln Aus-
verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ficker & Sohn, Serrestraße 7.

Gummi-

Bälle
Schalen
Matten

Binden
Bänder
Kämme

Sauer
Spritzen
Strümpfe

Puppen
Absätze
Schurzen

Kragen und Manschetten

Cravat'en
Schwamms
Armänder

Fußsäcke
Schlipsche
Luftkissen

Unterlagen
Spi. Karton
Hosesträger

Engl. und franz. Jet-Schmuck

Irrizatoren
Heissgegl.
Tischdecken

Damen- und Herren-Mäntel

Unterlagen
Spi. Karton
Hosesträger

Baeumcher & Co.

Königliche Hoflieferanten

Seestrasse 2. Wilsdrufferstr. 2.

Möbel

Ausverkauf.

Weihnachtsgeschenke,

Noten, Etageren, Toilette-
siiegel, Näh-, Nauch-, Blumen-,
Serv., Bauern-, Schreib-,
Wasch- u. Sophistiche, Clever-
sessel, Säulen, Console, Ver-
ticos, Buffets, Nachtschränke,
Wands- und Bücherschränke,
Spiegel, Herren- u. Damen-
Schreibstühle, Truhenang.,
Sofas, Plüscht., Garnituren,
Kinderstühle, Taschen- u. Säulen-
Sofas, Bettstühle, Matratzen
usw.

12614

Commoden

3- und 4-fürig.

16, 17, 18, 19, 20—26 Mf.

Möbel-Magazin

Max Köhler,

Serrestraße 2, 1.,
Ecke Amalienstraße.

Wringmaschine

DR.G.M.

Wasserschrank
30 Pf. m.

36, 39, 42, 45 cm. lang.

13, 14½, 16½, 18 Mf., nur
best. Fabrikat, unt. Garantie,
direct in der Fabrik von A. M.

Klemm, gegr. 1880, Josephinen-
strasse 1, u. Sternplatz. Extra-
Preise 3. Wiederverf. nicht!
Reparaturen u. Neuzeug. Ver-
u. Auswärts nur g. Einladung
des Betriebes.

57955

Sensationell für Jedermann!!!

Taschen-Sicherung „Ideal“

gegen Diebstahl u. Herausfallen des Tascheninhalts.

Gesetzlich geschützt.

Zum Einnehmen in Western-, Rock-, Hosen- und Paletot-Taschen
die praktischste, billigste Sicherung; von Autoritäten des
Schneidergewerbes begutachtet und empfohlen. [11717]

Alleinige Fabrikanten: **Gebr. Blanckenhorn, Aachen.**

Vertreter für den Engros-Verkehr in Dresden: **Max Schoene,**

Dresden, Am See 44.

Erhältlich schon zum Detailpreise von 10 Pf. per Verschluss

in allen besseren Schneiderartikel- u. Kurzwarengeschäften.

Oscar Pantel, Dresden

empfiehlt zu 12756p

Weihnachts-Geschenken

Angedient-Puppen mit Schlafaugen und Handgelenk, Stück 50,

60, 75 Pf. 1 bis 6 Mf.

Neizende Neuheiten in angeleid. Puppen, Stück 50 Pf. 1 Mf.,
1,50, 2,50, 3 bis 15 Mf.

Aufstellschachtel, als: Stadt, Schäferel., Holzschale, von 25 Pf. bis 8 Mf.

Holz- und Steinbaufäden, Stück 50 Pf. 1, 1,50 bis 10 Mf.

Eisenbahnen, auf Schienen fahrend, Stück 50 Pf. 1, 2, 3, 50 bis 12 Mf.

Dampfmotore mit Spiritusbetreibung, 1, 1,50, 2 bis 10 Mf.

Modelle für Motore, als: Waggonwelt, Fontaine, Schleifer, Stück von 50 Pf. an.

Laterna magica, Stück 75 Pf. 1, 1,50, 2,50 bis 10 Mf.

Große Auswahl in Neuheiten von Gesellschaftsspielen.

Militär-Uniformen, als: Männer, Husaren, Infanterie, 1 bis 3 Mf.

Bleisoldaten in Cartons, als: Lager, Infanterie, Schlacht etc., von
25 Pf. bis 8 Mf.

Stiel- und Außnäpfen, Puppen-Ausstattungen v. 50 Pf. 6,6 Mf.

Fein lackierte Blechspielwaren, Pferdebahn, Feuerwehr, Wasser-
wagen, Möbelwagen, Stück von 50 Pf. bis 1 Mf.

Großes Lager in Kaufmannsläden, Pferdeställen, Küchen.

Puppenküchen, Festungen, Hauptwachen, Frachtwagen.

Carrioles mit Pferd, Holz- und Fellspinde, Chase, Hunde.

58278. Mittwoch d. 1. Decbr. 1255.

Oscar Witte, Kohlen-Bahnhof, Ende Freibergerstrasse, Tel. 1255.

Auf Wunsch sofort Preisblatt
sämtlich. I.a. Heizmaterialien.

Alleinverkauf der
Ossiger „Fortschrittkohle“.

52780

Feder-Fächer! Feder-Boas!

Größte Auswahl in Federfächer
von 45 Pf. an. bis zum feinsten Gefüge.

52785

Flanelle und Lamas.

Nur bewährte, gute, haltbare Qualitäten.

12021

Grösstes Lager Dresdens

von den alligsten bis zu den besten Qualitäten für
Jacken, Röcke, Hemden,
Morgenkleider, Negligées usw.
In Folge grosser Abschlüsse Ver-
kauf noch zu alten Preisen.

Flanell-Waarenhaus
W. Metzler, Altmarkt 9.

Robert Süss,

Papierhandlung und Buchbinderei,
Dresden-A., Marschallstr. 19. Dresden-A.

Grosses Lager in
Galanterie- und Lederwaaren,
Brief-, Schreib- und Werkpapieren,
Gratulationskarten, Luxusartikel,
Reichhaltige Auswahl aller Contor- u. Schulartikel.

Anfertigung von Contobüchern, sowie Ausführung
aller Buchbinderarbeiten zu billigen Preisen. 12773
Verkauf en gros und en detail. — Prompte Bedienung.

Melzer
Handschuhe
sitzen elegant.

Einzelverkauf 11048

Galeriestr. 3, eine Treppe,
vis-à-vis F. G. Petermann.

Glacé-Herren- u. Damen:	1,25, 1,50, 1,75, 1,90, 2,00
Juchten-Glacé-Damen:	2,00
Waschleder-Damen:	4 Knopf 1,50
Wasch- und Wildleder-Herren:	2,00, 2,50
Herren-Stepper, 2 Druck, Extra-Qualität:	2,75
Damen-Stepper, 4 Knopf, Extra-Qualität:	2,75
Herren-Känguru-H-Stepper:	2,90
Glacé, gefüttert, Damen und Herren:	2,25, 1,75
Glacé, gefüttert, Stepper:	3,00
Krimmer mit Glacélederbesatz, Herren:	1,75, 2,50
Krimmer mit Glacélederbesatz, Damen:	1,50, 2,25

Nur Galeriestrasse 3-5 Nur
eine Treppe.

Winter-Paletots

in allen neuen Stoffen und Fäcons

von 12 Mark bis 60 Mark.

12.
C. Robert Heine

Herren- u. Knaben-Bekleidung
12 Marschallstr. 12.

12.

Herren-Joppen

vollständig warm gefüttert 8373

von 6 Mark bis 20 Mark.

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt mein großes Lager moderner

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

zu mäßigen Preisen.

Paul Fischer

Juwelier, Gold- u. Silberschmied 10679

22 Scheffel-Strasse 22.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.



Die schönsten, molligsten

Schlafrocke

und 11650

Morgenröcke

findest man in dem seit Jahren bestehenden alt-renommierten Samter'schen Geschäft in riesiger Auswahl idone von

10 Mf. an,

bessere 12—24 Mf., hochf. 25—85 Mf.
Umtausch bis nach dem Fest gestattet.

Schlafrock-Käppchen gratis.

Samter & Co., Galeriestrasse
Samter's bekannt „Erler-Ede“.

Messingbleche,
Kupferbleche,
Neusilberbleche,
Tombakbleche,
Nickelbleche,
Röhren u. Drähte
in allen Stärken und Fäcons,
C. H. Morgenstern & Co.,
Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

Plättbretter
Wäschewannen
Wringmaschinen
F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Garnituren
von 58522

Sand-, Soda-, Seife-
u. Bürsten-Behältern



(gleichlich reizend).
Schnücker die Küche!
Schonen die Wände!
Zwingen zur Ordnung!
Zu haben in allen besseren Küchen-
waaren-Geschäften.

Braun & Kress,

Emaillirhütte,
Denken-Dresden.

Rückenschränke, Schelf., v. 24
Commoden von 15 Mf. an,
Trumeau mit Säulen von 48
Mf. an, eleg. Biedermeierstücke 50 Mf. an,
sowie div. Möbel, zu

Weihnachtsgeschenk.

passend, wie bekannt billiger als im

Ausverkauf. 11957

Möbel-Kelling

Gr. Brüdergasse 39, 1.

gegenüber der Sophienkirche.

Seidenhaus

Königl. Hoflieferant

Julius Zschucke

An der Kreuzkirche 2

empfiehlt reizende neue Seidenstoffe für

Ball- und Gesellschaftskleider

sowohl hochelagante Stoffe für

Hoftoiletten und Courschleppen

in reicher Auswahl.

Sehr schöne Frühjahrs-Neuheiten trafen bereits ein.

Für Weihnachten offerre zurückgesetzte Seidenstoffe für
Blousen-, Kleider- und Handarbeiten

zu bezaubernd ermäßigten Preisen.

12776

• H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen

in sauberster Ausführung
und übertraffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!

N Strohhut-
Nähmaschinen

mit Kugellagergestell, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme

schnell und billig!

Grosses Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen

Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 704

Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1037 Straßenstrasse 18 Fernspr. 550

in Löbtau, Elmarckstrasse 2

und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

12351

„Neptun“

patentamt. geschützt

gejundes, erfrischendes, fünfz. Kohlensäures Waschwasser 1. Rang.

Vollständiger Erfolg für die teuren natürlichen Wasser.

Generalvertretung in Dresden: Max Grund, Dresden-Löbtau,

Hauptdepot, Drogerie von Herrn Arthur Philipp, Dresden,

Rosenstrasse 24.

Carl Hecht, Stollberg i. S.

12352

SLUB

Wir führen Wissen.

Weihnachts-Ausstellung.

Spielwaaren.

Kinematographen,
Paterna magicas,
Dampf- u. Heißluftmaschinen-Modelle,
Baukästen,
Gesellschafts- u. Beschäftigungsspiele,
Trompeten,
Zinnholzdaten,
Festungen,
Säbel,
Flinten,
Helme,
Puppen,
Puppenwagen,
Puppenmöbel,
Puppenstuben,
Kochherde
n.s.w.

Lernwaaren.

Nächer,
Teppiche, Bettvorlagen,
Photographiealben,
Albumstoffsäleien,
Nickeltische u. Lampen,
Vilber, Gobelins,
Kelle,
Pelzmützen, Pelzbarettes,
Pelzgaranturen,
Pelzjäger, Pelzkollars,
Vier-, Viquen-Services,
Bowlen,
Palmen,
Blumentübel,
Vijouteriewaren,
Längsmöbel,
n.s.w.

Wirthschaftswaaren.

Emaille,
Steingut,
Glaswaren,
Solinger Stahlwaren,
Lampen,
Wirthschaftswaagen,
Küchenuhren,
Wachstuchdecken,
Bürsten,
Pantoffeln,
Besen,
Plätzen,
Zuggardinenvorrichtungen,
Rosetten,
Gardinenstangen,
Gasglühlichtschinder,
Gasglühkörper
n.s.w.

Neu angekommen! Nürnberger Lebkuchen von Haeberlein!

Dresden-A., Wilsdrufferstr. 10. **Otto Steinemann** Dresden-A., Wilsdrufferstr. 10.

Samter & Co.

Winter-Paletots

in modernsten Stoffen und Farben,

20—85 Mark.

12757



Schneit und Ausführung unübertroffen.

2 Frauenstrasse 2,
Cathaus Galeriestraße, im Hause „Zum Pfeu“.

Samter & Co.

Musik-Instrumente aller Art.
Neu! Guitarre = Zither. Neu!
Musikwerke, Kinderinstrumente, Saiten u. Bestandteile, sowie Schulen u. Noten für alle Instrumente in größter Auswahl billigst bei

Emil Drache

Dresden-N., Ecke Leipziger- u. Oschauserstraße.
Annahme aller Art Instrumenten-Reparaturen.

INTERNATIONALES PATENT BUREAU
D. H. BURGIN, DIPLOMIERTER
TECHNISCHER CHEMIKER,
16, BOULEVARD MAGENTA, PARIS

Billige Weihnachtsbücher, Jugendschriften, Bilderbücher
nen, sowie zu Herabgelegten, zum Theil ca. halben Preisen.
Pracht- und Geschenkwerke, Gedichtsammlungen, Lexika: Meyer, Brockhaus.
Neueste Auflagen! Circa halbe Preise!
Gesangbücher von 1,50 Mf. an.
Kochbücher, Klassiker.

F. Katzer
(Antiqu.) Buchhandlung, Postplatz.

HUGO KEYL
24 Marien-Strasse 24.
Brief-Münz-Präzisions-chem.-techn. Waagen.
Säulen-Tafel-Getreide-Säuglings-Waagen.
Preisliste franco.

Lambert
Hofphotograph

Lambert 12 Visit 5 Mk.

Lambert 12 Cabinet 12 Mk.

Lambert Vergrößerung nach jedem Bilde bis Lebensgröße 15—25 Mk.

Lambert 54809
Hofphotograph
Seestr. 21, II. Sonntags
Dresden-A. geöffnet.

Waschtische
Waschservices
Frischkämpe
Lockenzangen
Frischkämpe
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Die beliebtesten und anerkannt besten Nähmaschinen sind die

Meißner Nähmaschinen

welche in Bezug auf 7391
Verbesserungen, Gediegenheit
und Leistungsfähigkeit
unerreicht dastehen.

Neu! „Afrana“ Neu!
Schnellnäher, vor- und rückwärts ohne Unterbrechung nähd.
Hauptniederlage bei **M. Eberhardt**,
DRESDEN, Marienstrasse Nr. 14.

Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.



Neu!

„Afrana“ Neu!

Schnellnäher, vor- und rückwärts ohne Unterbrechung nähd.

Hauptniederlage bei **M. Eberhardt**,

DRESDEN, Marienstrasse Nr. 14.

Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.

Bitte machen Sie einen Versuch mit der gef. geschl.

Oberon

Seife — pro Stück 40 Pf.

mild und sparsam. Ein Karton Oberon-Seife, Preis Mf. 1,20, zierte jeden, selbst den vornehmsten Weihnachts-Tisch. Jeder Karton liegt eine elegante Ansichts-Postkarte bei. **Keine Dame** verlädt daher darum, um einen reinen Teint u. sommetreiche Hände zu erzielen,

Oberon

Cream — gef. gesch. zu probiren,

borgigliches Mittel für rauhe und aufgesprungene Haut. Preis Mf. 1.—, in elegantem Rippgefäß, eine Börse für jeden Toilettentisch. Ein Versuch von

Oberon

Bahn-Pasta — gef. gesch. ist ebenfalls

zur Pflege der Bähne sehr zu empfehlen, verleiht denselben ein blendend weißes Aussehen und wirkt desinfizierend und angenehm erfrischend auf Mund und Gaumen. Preis Mf. 1.—. Gegenstück zum Cream-Gefäß.

Dresdner pharmaceutische Specialit.-Fabrik
Friedrich Silkrodt.

In Dresden zu haben bei:

Hermann Koch, Ullmarkt.
Paul Streubel, Drogerie, Lindenaustraße 42.
Paul Reckter, Drogerie, Ammonstraße 20.
C. W. König, Blümlingsstraße 3.
Alfred Bleibel, Drogerie, Wilsdrufferstraße 36.
Fr. Wollmann, Dro., Dresden-Neustadt, Hauptstr. 22.
Mich. Schrammberg, R. S. Hoflieferant, Ullmarkt 1.
Max Lüscher, Picas-Drogerie, Schönertstraße 26.
Paul Engler, Alter-Drogerie, Altm. u. Katharinenstrasse-Ecke.
Julius Menzel, Altm. u. Schönertstraße-Ecke.
Rinden-Apotheke, Königsbrüderstraße 52.
Paul Schwarzlose, Parfümerie, Schloßstraße 13.
Henry Zeibler, Parfümerie, Brüderstraße 52.

sowie in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Möbel!

Stets auf Lager vollständige Ausstattungen

u. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und Ausführungen. Wegen Erfahrung d. heuren Ladenmiete äußerst billige Preise.

Kein Laden, nur beide 1. Etagen.

Große eigene Tapizerie- und Decorations-Werkstätte.

Eigene Maler- und Lackerei-Werkstätte im Hause.

Karl Wagner, Hauptstraße 17 n. 19.

Fernsprecher Nr. 37.

Christbaum-schmuck aus Glas!

Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet Groß und Klein ein schöngeschmückter Christbaum. Ich liefern für nur M. 5.— inkl. Kiste und Porto gegen vorherige Kasse (M. 5,50 per Nachnahme) eine reich sortierte Kiste Glas-Christbaum-schmuck

enthalt hunderte prächtige Sachen als: eicht verschl. Kugeln und Eltern, übersponnenem Glanz u. bemalter Phantasie-sachen, Elsapfen, Engel, Christbaum-pitze, Trompeten, Glocke, Vögel etc. Gratis: Engelshaara. Confettihalter. F. Wiederverk. Sortim. z. M. 10—20 u. mehr.

Elias Greiner Veters Sohn Glassfabrik, Lauscha in Thür. Gegr. 1820. Lieferant Fürstlicher Höfe. Viele Anerkennungsschreiben.

67260

Zum

Weihnachtsfest

empfiehlt in größter Auswahl

Steiner's Reformbetten

und Wäsche, complete Kinderbetten, complete Puppenbetten, Kopfkissen mit Rohhaarfüll. Leibdecken, Steppdecke, Eisen-, Messing- u. Feldbetten in reichster Auswahl und zu soliden Preisen.

Schlafsofas in neuester Construction.

Curt Holz Nachfolger Emil Künnemann, Dresden, Maximilianstr. 5. Eing. Moritzstraße. [11955]

Kleine Anzahlungen.

Kleine Anzahlungen.

Zur Weihnachtszeit

empfiehlt sich bei Einkäufen von

Herren- u. Damen-Confection, sowie sämtlichen Manufakturwaaren,
Uhren, Stiefeln, Hüten, Schirmen, Kinderwagen usw. usw. mehr
das renommirte

Waaren- und Möbel-Credit-Haus I. Ranges

von

Julius Jttmann

9, I. Neumarkt 9, I.

Grösstes Unternehmen Deutschlands.

Männer, die ihr Conto beglichen, erhalten Credit ohne Anzahlung. — Beamten Credit ohne Anzahlung.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 9 Uhr. — Sonnabends bis 10 Uhr.

Leichte Zahlungsbedingungen.

Leichte Zahlungsbedingungen.

Kleine Nachrichten.

Nr. 357. Mittwoch den 7. Dezember. Seite 14.

Dresdner Kinderwagen-Depot
Paul Schmidt,

Moritzstraße 7, I.
(Ecke König-Johannstraße).
Größtes Kinderwagen- und Holzwaren-Fabrikat der Residenz.

Gefertigt
für
Kinder
bis
100
Stück
am
Lager.

Puppenwagen,
Auswahl ca. 300 Stück
in überraschend eleganten
Ausführungen.

Neuheit:
Untergestell zinnplattiert.

Kinderstühle,
verstellbar v.
5,75 M.
an,
gewöhnliche v. 45 Pf. an.

Ruhe-
stühle,
verstellbar
v. 2 M.
bis
30 M.

Kinderschafftstühle v. 7 M. an,
Kinderbettstühle v. 10 M. an,
Sportwagen v. 8,50 M. an,
Leiterwagen v. 2,50 M. an.

Aufbewahrung
für
Kinderwagen
und
Kinderstühle
für
jedes Jahr
empfohlen.

Schaukelpferde
in grosser Auswahl.

Künstliche Zähne

schn. von 2 Mf. an
m. u. ohne Gaumenplatte. Plombe,
Zahnziehen, Nervösöden. Vollständige
schmerlose Behandlung. 17-jährige
Praxis. Erfolg garantiert für tadel-
lose Arbeit. Theilsatzungen.

W. Löffler, Zahndoktor,
Schloßstr. 20, 2. Et.

Kleine Anzahlungen.

Schlafsofa patent

auf Koppels Patentsofa. Nur bewährte Systeme. Schlafsofa, zusammenlegbar, mit verstellbarem Kopfteil, Sitzboden, nebst eleg. Divandecke Mk. 20.

Faulenzer,
einzig bewährter, fünfsitziger preisgekrönter Autentischlafsofa annehmend und festhaltend,

höchster Komfort.
Mk. 22 bis Mk. 120.

Jahrl. fücht. Möbel zu Dresden

Paul Koppel,
Marschallstrasse 28,
früher Pianofortestr. 39.
Stühle, Rohr- u. Bambusmöbel.

Wilhelm Richter,
Optiker,
Lieferant renomierter Augenärzte,

2 Schössergasse 2
empfiehlt zu
Weihnachtsgeschenken:

Operngläser
in einfach schwarz bis feinsten Perlensatzung in Alumin, Eisen,
beim, Perlmutter, bunter Ausführung usw.

Doppelfernrohre, Reise-Perspective, Fernrohre usw.
bid 15malige Vergrößerung in den verschiedensten Ausführungen und
Preisslagen in Alumin sowohl als ganz schwarz.

Reisegläser mit wechselbaren Okularen, Silpat, Militär-Perspective, Jagdgläser, Reisegläser für Radfahrer.

Weiter empfehlen wir in den verschiedensten Preisslagen.

Barometer
sowohl im Aufbaum, Eiche und imitiren Rahmen, als auch in
Eisen und Bronzegarnitur in nobelster Ausführung.

Thermometer zum Aufstellen u. Hängen, **Schrittzähler**, **Hohenbarometer**, **Mikroskop** und **Lupen** für alle besonderen Zwecke.

Pantoskope und **Stereoskope** nebst grösster Auswahl in
dazu gehörigen Bildern.

Außerdem mache auf mein **Special-Institut** für Augengläser
besonders aufmerksam, welches von den Herren Augenärzten ganz
besonders empfohlen wird. Combinirte Gläser, Bergkristall-
Diaphragma- und die neuen Barium Silicat-Gläser usw. werden
auf das Sorgfältigste eingefertigt.

Eigene optische Flächen-Schleifanstalt.

Großes Lager künstlicher Augen

von Müller, Wiesbaden.

Patente

durch das
Patentbureau
Dagobert Timar,

Dresden, Johannisstr. 17.

Eigene Bureauat: Berlin,

Bremen, Hamburg, München,

Köln a. Rhein.

Ich bitte, bei Nachsuchung von

Patenten, Gebrauchsmustern,

Warenzeichen, und in allen

patentrechtlichen Fragen sich

an mich zu wenden.

Kasse und geräuschlose Er-

biedigung jedes Auftrages.

Hervorragendes Bureau in

Ausführung jeglicher Patent-

Angelegenheit. Erfahrene

technische Kräfte. Besse

Referenzen. Ansprüche und

Broschüren kostenlos.

Verbindung mit Kapitalisten

und Banken, dadurch kostlos.

Verwertung der

Patente

durch das

Patentbureau

Dagobert Timar.

1182

Bettfedern, Daunen,
fertige Betten.

Grösste Auswahl, billigste Preise!

Durch Masseneinfäuse

für meine Filialen Leipzig,

Magdeburg, Dr. sden

bin ich in der Lage, große Kosten

hochfeiner Schleiffedern als

besondere Gelegenheitskauf

meiner weiten Kundthit zu

empfehlen. Heute eingetroffen in

doppelgerichtetem Haubstreifen

Qualitäten: Bettfedern, Pfund

0,75, 1, 1,25, 1,50 M., gute

weiße dauernde Federn zu Unter-

betten und Rüben, Pfund 2, 2,50,

2,75, 3 M., hochfeine schneew.

Halbdauinen, 3,40, 3,90, 4,50 M.,

vorzügliche schneew. Dauinen,

4,50, 5, 6,50 M., graue Mikado-

Dauinen, 2,75, 3, 3,50 M., Stoff

am Lager: 50 ganze Gebett

Betten, Gebett 12,50, 15, 18, 20,

30, 40—50 M., Aulette, Bett-

bezüge, Bettläufer, Steppdeck.

!! nur 30 Weberg. 30!!

E. Jackier. 12039

Der schönste Schmuck
für den Weihnachtsbaum
ist ein reichhaltiges Sortiment
Glas-Christbaumschmuck,

bestehend aus 300 Stück versch.
farbigen Glashälschen, als
Früchte, Vögel, Engeln, Gläser,
Hefte, Baumspitzen, reizende
neuheiten, Weihnachtskugeln,
Glaspäfen, Phantasieladen
zum enorm billigen Preis von 5 Mark
franco gegen Nachnahme.

Ein Sortiment gröbere Sachen, 200 Stück, zum selben Preis.
Herrn Sortiment in allen Preisslagen. — Für Wiederverkäufer von

Kilian Müller Ph. Sohn, Lauscha, Thür.

Zur Weiterempfehlung füge einen 16 cm langen Weihnachtsbaum
in weißem Veloursleder mit bemalten Glasflügeln in feinster Aus-
führung, sowie ein Portemonnaie gratis bei.

Für die Güte meiner Sortimente spricht die Thatfact, daß in
vergangener Saison an einem Tage 72 Anstellungsschreiber und
Rathstellungen eingehen, so u. a.:

Die Sachen sind einfach großartig, tabellös. An Bestellungen

aus bisheriger Gegen wird es nicht fehlen. B. Ahlers, Lehrer, Reim.

Da Ihre Sendung Nebermann zufrieden ist, so bin ich bestrebt

noch zwei Stück zu. Wittwe Marie Dietrich, Pinnow bei Leipz.

Damentaschen-Markt, Ha-
inschenhoff-Koffer, Akt-
Musikmappe und Hands-

u. d. m. in Poetse-, Photogra-

75 Pf. Schulornamentaschen

u. Tasche! Bitte um

Dreibund! Als vornehmstes und
passendstes Weihnachts-

Geschenk empfiehlt
Wähmaschinen u.

Fahrräder nur erstklassiger Fabrikate
zu entsprechend billigen Preisen.

A. Minks, Dresden, Grünstraße 37.

Neueste Überraschung für Radfahrer ist
Dreibund-Hellemühre mit Spannvorrichtung.

Ferner empfiehlt mein sehr reichhaltiges Lager von sämtlichen

Zubehör und Gesättigkeiten für Fahrräder u. Wähmaschinen.

Bedienung streng reell und gewissenhaft. 12497

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

1183

Puppen-Reparaturen

Auffrischen einzelner Theile,

Perrücken zum Kämmen und Frisieren

aus natürlichem und künstlichem Haar

empfiehlt billigst

A. E. Ganssauge's Wittwe,

Grundstraße 20.

1183

Haaruhrketten,

reizende Neuheiten, fertigt von

dem gege. Haaren am billigsten

Richard Freisleben, Arbeiter,

Postplatz, zwischen der Weltiner-

und Annenstraße.

12039

Größte Anstalt am Platze

für anerkannt feinste
Herren- und Damen-Plättwäsche
Leib- und Hauswäsche
Hotels- und Schnellwäsche
Gardinen-Wäscherei u. Spannappretur
Specialität:
Elegante Vorrichtung ganzer
Ausstattungen.

American Steam Laundry

* Amerikanische *
Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt
gegründet 1887.
Fabrik und Contor:
Papiermühlengasse 17
Fernspr. 1301.

Annahmestellen:

König-Johann-Straße 10 Fernsprecher 3275.
Webergasse 22 Fernsprecher 4260.
Gismarckplatz 14 Fernsprecher 566.
Gautzner Straße 47 Fernsprecher 2393.
Striegener Straße 26 Fernsprecher 975.
Papiermühlengasse 17 Fernsprecher 1301.

Vorjüngliche Festgeschenke!



Specialgeschäft für
Lederwaren
C. Heinze,
Dresden-A. Gegr. 1865.
zu 21 Breitestraße 21
Gälden an der Mauer
und Breitestraße.
gröste Auswahl und neueste
Muster von 12000
Porte-Tresors
u. Bügelportemonees,
40 Pf. bis 8 Mf.



Sparers, Cluis und Kriessäcken
mit und ohne Elferch,
75 Pf. bis 15 Mf.



Damentaschen 1-12 Mf.,
Markt-, Hand- und Reise-
taschen all. Art, Necessaires
Koffer, Acten-, Schreib- u.
Musikmappen, Schmuck-
u. Handschuhkästen u.
S. m. in allen Preislagen.
Poesie-, Postkarten- und
Photographie-Alben,
75 Pf. bis 30 Mf.
Schultornister und Schul-
taschen, 1-8,75 Mf.
Alle Preise! Sol. Belebung!
Bitte um gütigen Besuch!



Schlittschuhe
Kinderschlitten
empfiehlt billig! 12621

Moritz Schubert,
Wettinerstraße 4.

Größte Ausstellung am Platze.

Von heute bis zum 24. d. M.

Ausnahmepreise für Lampen. Lampen.

Kronleuchter, 6 lichtig, Blattgold, von 17 Mf. bis 150 Mf.
Zuglampe (unsere Hauptnummer), 33 Centim., mit Majolika-
körper, 10 Mf. 12596
Hängelampe mit Schirm von 1,35 Mf. an.
Tischlampe (unsere Hauptnummer), Majolika mit echtem Bronze-
fuß und 14" Brenner, Gebrauchs-Musterschutz Nr. 86033,
von 5,80 Mf. an.
Säulenlampen, Ständerlampen, Salontlampen, Bon-
dotlampen, Corridorlampen, Arbeitslampen,
Nachtlampen zu enorm billigen Preisen.
Küchenlampen mit Sternbrenner und Blende 25 Pf.
Küchenlampe mit Bajonettschlußbrenner 40 "
Küchenlampen, 8" Brenner, D. R.-G.-M. 90 "
do. 10" D. R.-G.-M. 110 "
Nachtlampe, farbig, mit Sternbrenner 25 "
Wandärmchen, echt Messing, rosa Glas 75 "
Nachtlampen, Delftmuster 25 "

Ampeln

von 1,75 bis 30 Mf. in allen existenten Farben und Farben

Neu aufgenommen:

Gasbeleuchtungsgegenstände.

Trotz der auffallend billigen Preise wird für jedes Stück Garantie
geleistet.

Die gehirte Kunsthand von Dresden und Umgegend wird höchstens erachtet.
Aufträge nach außerhalb rechtzeitig aufzugeben.

Berger & Sowade, Wettinerstrasse 3.

In meinem

Weihnachts-Ausverkauf

vorjähriger Mädchen- und Knaben-Garderobe

befinden sich in einem besonderen Raum meiner Geschäftsläden circa 600 Stück, darunter

Mädchen-Mäntel, Mädchen-Kleider, Mädchen-Jadets,
Regen-Mäntel, Baby-Mäntel, Baby-Kleider,
Baby-Jäckchen, Knaben-Paletots, Knaben-Anzüge,
Knaben-Joppen, Kindermäntel.

Eltern, denen daran weniger gelegen, ihre Kinder
nach den neuesten Moden, aber deßserungachtlich billig und
gut zu kleiden, mache ich auf diesen reellen Ausverkauf
besonders aufmerksam, da die Gegenstände fast für die
Hälfte ausverkauft werden und ist die Auswahl für
jedes Alter bis zu 18 Jahren eine ziemlich bedeutende.
Auswahlsendungen nach auswärts finden in diesen
Sachen nicht statt.



P. Schlesinger Nachf.,
Wilsdrufferstrasse 22.

Als Weihnachts- Geschenk!

Violinen, bessere
Qualität, mit Ebenholz-
Griffbrett, gut im Ton,
von 9 Mf. an; mit
besserem Ton, gespannter
Boden, à 12, 15
u. 20 Mf.; in noch
besserer Ausführung
à 25, 30, 40 u. 50 Mf.
Violinbogen à 20
Mf., 2 Mf. u. 2,50
Mf., Fernambuhols
von 4 Mf. an. **Violin-
kasten**, einfach schwer,
mit Schloß u. Haken, à 3,50 Mf.,
bessere 4 u. 5 Mf., ganz gefüllt,
mit Kugelritz u. Springer, 7 Mf.
Violinkasten, in Form
der **Violine** gepresst
praktisch, leicht u. dauerhaft, ganz
gefüllt, à 7,50, 10 u. 12 Mf.
Sehr empfehlenswerth. Verbands-
liste 1 Mf. Auch sind einige gute
alte Violinen billig zu verkaufen.
Sie beziehen durch

J. G. Seeling,
DRESDEN-N.,
Obergraben Nr. 8.

Auch sind daselbst Lieber, Tänze,
Märkte für eine ob. gute Violinen,
für Violine mit Piano ob. Güter etc.
zu haben.

**Bau-
zeichnungen**
aller Art werden
billig und schnell
angezeigt
Ritterstraße 12,
partiere.

12454

**Total-
Ausverkauf.**
Wegen Geschäftsaufgabe
gelangen die neuesten
Damenmäntel,
Jadets, Capes ic.
zu äußerst billigen Preisen
zum Ausverkauf 12772
Circusstraße 30, part.

Zu haben
In den meisten Colonialwaren-,
Droguen- u. Seifen-Handlungen.
41644

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**

**• DR THOMPSON'S
TRADE MARK
SCHUTZ-MARKE
SEIFEN-PULVER***
ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste

**Waschmittel
der Welt.**
Man achtet genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Barchent

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Neue Nachrichten
Nr. 337, Mittwoch den 7. Dezember, Seite 16.

Bettfedern.

Fertige Betten

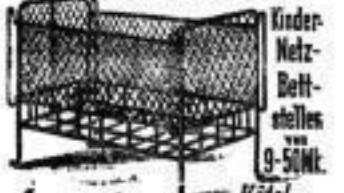
mit garantirte fieberblichen
Inlets,
nur solide waren,
empfiehlt zu billigsten
Dresden. 51511

Oskar Tränkner,
Görlitzerstr. 21/23.



Blumentische in 50 Sorten,
von 7-60 Mark. 12068

Eisenmöbel-
fabrik & Lager
A.F. Müller



Annenstr. 23/25, Annenhof.

Im Hofe links. Fernspr. Amt I, 2241.

Gratis und franco.
Bevor Sie Ihre Weihnachts-
Einkäufe machen, verschreiben
Sie sich den reichhaltigen
Katalog der 12122
Winterschen Buchhandlung
DRSSEN, Galeriestrasse 8.
Sie kaufen daselbst auch Bücher
herabges. m. viel Geldersparnis.



Goldene Herren-Uhren!



Neueste Decorationen!

Mit genau regulirten Minutenwerken in soliden Goldgehäusen.

Streng reelle 2jährige Garantie!

Von Mark 60-600.

Gustav Smy, Uhrmacher, Dresden-A., Moritzstr. 10
(Ecke König-Johannstr.).

(Umtausch nach dem Beste bereitwillig gestattet!) 12846

Spezialität: Pfleißerspiegel.



Sophas

in allen Bezügen,
Bettstellen u. Matratzen,
Herren- und Damen
Schreibtische,
Kleider- und Küchenmöbel,
Commoden, Verticos, Tüde,
Bücher-Schränke, Noten- u.
Bücher-Etagères, Servir- u.
Nachtische, Claviers und
Cantorsessel, reizende
Kinder-Commoden

Weidhaas & Tamme

21 Dresden, 21
Webergasse
Soliden Leuten Theilnahme
gestattet. 12847



Erstlings-
Wäsche
und alle das zu
hörigen Stoff
solid und billig
Ernst Wenzel
Kunnenstraße 28



Treppenleitern
Malerleitern
F. Borch. Lange
Amalienstr. 11 u. 18



Puppen-Klinik
von Alex Preuss,
Sönntagsbrüderplatz Nr. 4.
Lager v. Puppen u. Puppen-
Artikeln. — Specialität:
Puppen-Bettläden. [1145]

G.E. HÖEGEN Telephone 622 0-315.
Kinderwagen-Fabrik.
Hauptgeschäft: Königsbrückerstr. 56
Filiale: Zwingerstr. 8.
Große Auswahl in
Kinderwagen . . . im Preise von 12-90 Mk.
Krankenfahrtuhle . . . " " 36-150 "
Kinderbettstellen . . . " " 12-60 "
Puppenwagen . . . " " 3-30 "
Kinderstühle . . . " " 8-20 "

Reparaturen schnell und billig. — Illustr. Cataloge gratis.

Neu eröffnete Filiale: Striesenerstrasse 21. 47686

Mit SODOR

Dresdner Fenster-Reinigungs-Gesellschaft „Saxonia“
Fernsprecher 1 8287. Marschallstrasse 37. Fernsprecher 1 8287.

Immergleich können Magen- und
Nierenleidende magnetische Heil-
wirkungen probiren im Pensionat v.
Frau Renn, Niederlößnitz 5. Dr.
Stummenstr. 6, Villa Tra. 9035

Familien-Anzeigen.

Heute Nacht 11 Uhr verschied sanft nach kurzen schweren Leben meine innig geliebte Frau, unsere treue Mutter

Agnes Haucke
geb. Mietz.

Dies jetzt bestätigt an

August Haucke
nebst Kindern.

Dresden, den 5. December 1898.
Richard-Wagnerstr. 8, D.S.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag Nachtm. 11/2 Uhr auf dem Johannis-Friedhof.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin

Johanna Ida Straube

im Alter von 19 Jahren am Sonntag früh 11/4 Uhr nach langen schweren Leidern im sächsischen Krankenhaus sanft entschlief. 89

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter innig geliebte lebensfrische Tochter und Schwester

Gertrud Bethlehem

und wohlthätiger Krankheit im Alter von 19 Jahren Sonntag Abend 10 Uhr sanft entschlief. 98

Die trauernde Familie.

Die Beerdigung findet Mittwoch 11/3 Uhr vom Trauerszug Greifswalderstraße 2 nach dem Löbtauer Friedhof statt.

Brüder-Verein.

Montag den 7. Dec. 1898. Ein-

ig 8 Uhr, Anfang prächtig 9 Uhr

in der Stadt Petersberg, Neustadt.

Vertretung des Rabbiners Herrn

Dr. Winter über R. Weise. Nach

dem Vortr. Geselligkeit u. Tanz.

Vogelkäfige

in einfachster bis hochellegant. Ausstatt. findet man in reichster Auswahl zu billigsten Preisen nur bei

Gebrüder Winkler,

Dresden-Mitte, Zwingerstr., Ecke Bergergasse 1.

Bettfedern und Daunen,

neu, höchst reell, in 22 Sorten Pfd. von 40 Pf. bis 8 M.

Ertige Betten.

Zulets und Bettwäsche größte Auswahl, billiger wie überall.

Große reich gefüllte Bettdecken von 6, 8, 10 bis 40 M.

Große Kissen von 2 M. ab bis zu den höchsten Herrschäfts-

betten. 12188*

J. Friedrich's Warenhaus, Dresden-N., Heinrichstr. 10.

Gold. Armbänder, Uhrketten u. Ringe,

große Auswahl, neueste Muster, findet man bei Juwelier Franz v. Schlechteitner, Annenstr. 21, neben Hotel "Almendorf". 12184*

Auch wird altes Gold u. Silber, Uhren, Münzen und Medaillen gesucht und in Zahlung genommen.

Für nur 3 Mark

erh. eine Person bei Abgabe dieser Annonce 12 St. vorzüglich ausgestaltete Blatt-Photographien bei Leop. Dürre, Gervoltstraße 21. Neuestes: Post artus mit Portrait.

Ba. Lorbeerblätter

Florentiner, Ia, M. 3,80
II, 3,50

Cyces, präpar. billigste Bezugsgeselle, von 15 Pf. an bis 90 Pf., alle Arten italienischer Blätterfräne empfiehlt Paul Müller, Bahnhofstr. 27. 1285*

Ich, nicht Professionist sucht nach Gründung eines Geschäftes die Bekanntschaft einer lebend wirtschaftlichen Frau mit etwas Vermögen, welche eine Verbindung mit mir herstellen kann. Off. unter 3200 Pf. d. St. erh. 125

Telegramm!

Comtesse de X

Dameuse aristocratique masquée

zu ihrer vorzüglich. drossirten

Löwen-

gruppe

Kommt!

Damen-Hemden mit 68 Pfennige.

J. Behrendt, 6771
Holbeinstraße, Ecke Reitgärtnerstr.

Spitzwegerichtsaft, Schwarzwurzelsaft

sicherste Mittel gegen Husten und Hörigkeit empfehlen in Flaschen

Spalteholz & Bley,
Villnöherstraße 14. 8079

Weihnachts-Geschenke.

Hochfeines Portrait nach jeder Photographic, 2 Mal
verkleinert. Schumann, Altenstraße 98. 11116*

Kaufen Sie nicht eher 12478*

Christbaum-Confect,

bevor Sie die Schaufenster der Geschäfte vom

Chocoladen-Hering

beflügelt haben.

ff. Fondants, sowie gefüllte Figueur-Bananenconfecte

1 Pfund nur 60 Pf.

Neue Verkaufsstelle: Postplatz, Ecke Wettinerstraße.

Böhm. Glaswaaren

große Auswahl in Weihnachts-Geschenken u.

Franz Sieber, 11813*

Dippoldiswalderplatz 1, Ecke Marienstraße.



Infolge sehr
milder Witterung
werden sämtliche
modernen

Hugo Löffler,
42 Grunaerstraße 42.

Christbaum-Confect in
vorzügl. Ausführung, Pfund
von 60 Pf. an, als Fondant-
u. Figueur-Behänge, Chocoladenbehänge von
100 Pf. an.

Nürnberg. Lebkuchen
von F. G. Matzger, in Pac.
und Schachteln, Pfesser-
nüsse, Plasterkeine etc.

Cacao - Pulver und in
Tafeln, ff. rein, 1/4 Pfund
von 40 Pf. an, in Büchsen
von 60 Pf. an, Prodeutel
10 und 20 Pf.

Thee, ff. chinesischer, in
Pakungen von 10, 20, 25,
30, 40, 50 Pf. bis M. 6.

Malzbonbons gegen
Husten: Fräulermalz,
Sonsätz, Süwib., Rettig.,
Isänldisch. Wosz. Bon-
bons, 1/4 Pf. 20 Pf. Althee und
Bohr. Malzbonbons 15 Pf., Sonsätz,
Wosz. Anisplätzchen und Malz-
bruch 10 Pf. empfiehlt

Hugo Flemming,
Specialgeschäft f. Chocoladen,
Thee, Cacao, 12749*

Wildruferstraße 29,
neben Fleischer Renz und
Wettinerstraße 4,
neben Hotel Edelweiss.

Pianinos

mit wundervollem Ton in allen
Preislagen empfiehlt wie bekannt
reell und am billigsten

H. Wolfframm
Pianofabrik 9919*
Victoria-Haus.

Aufforderung!

Wer eine gute Uhr, speziell
goldene Damenuhr kaufen
will, unterlässe nicht, daß alt-
bekannte Uhrengeschäft von **H.**
Lorenz, Uhrenmachermeister,
Schöffergasse 2, vorher zu be-
suchen. 11136*

Ein Runde. 12816*

Schlittschuh!

Scheeren, Taschenmesser,
Pfeffermühlen, auch als Küller,
Riesenwahl finden man 58860*

7 Am See bei Hahnemann.
Wo man auch billig reparirt,
Verarbeitet, schleift und aufpoliert.

Arrangement der Firma F. Ries.

Freitag den 18. December Abends 1/2 Uhr Musenhause:

III. deutscher Dichter-Abend

zum Besten der Pensionskasse

des Vereins „Dresdner Presse“.

Vertragender:

Georg Freiherr von Ompteda.

Sitzplätze 4 & 2, 2 Mk., Stehplätze & 1 Mk. in der
Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). Be-
stellungen auf Platz nimmt auch die Hof-Musikalien-
handlung Ad. Brauer (F. Plotner), Neustadt,
entgegen. Kartenvorverkauf von 9-1, 8-6 Uhr. 12484

Gewerbehau.

Nächsten Mittwoch den 7. December

Abends 1/2 Uhr

International. Volkslieder-Concert

vom Dresdner Männergesangverein.

Dirigent: Professor Hugo Jüngst.

Mitwirkendes Orchester: Die Gewerbehauenscapelle
unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn A. Trenkler.

Zum Vortrag gelangen:
altenglische, amerikanische, schottische, sizilianische,
französische, schwedische, ungarische, chinesische, russische,
südlavlische sowie deutsche, schwäbische, bayerische und
oberösterreichische Volkweise.

Billets im Vorverkauf für 1 Mk. in der Hofmusikalien-
handlung von F. Ries, (Kaufhaus) und A. Brauer,
(Hauptstraße).

Saalöffnung 1/2 Uhr. 58685

Freitag den 9. December Abends 8 Uhr
findet im Vereinshause, Bismarckstraße, ein

Grosses Fecht-Tournier

zum Besten des sächsischen Landesvereins vom
„Rothen Kreuz“

sofort zu welchem, in Folge Einladung, einige k. und k. öster-
reichische Offiziere in sehr dankenswerther Weise ihre Theil-
nahme zugesagt haben.

Das Fest soll zugleich als Anregung zur größeren Pflege des
gesundheitsfördernden, ritterlichen Fechtportes in Dresden dienen.

Karten können entnommen werden in der Königl. Hof-
buchhandlung, Schloßstraße 82, bei dem Bankhaus Sch. Wm.
Gessinger & Co., Pragerstraße 12, 1, und im Atelier von Hans
Halle, Amalienstraße 22. 58873

Für die Tournier-Leitung:
Otto Graf Vitzthum v. Eckstädt,
Prof. Dr. P. Weldenbach.

Victoria-Salon

Neu! Debut der Neu!
11 Heinzelmännchen.

Louise d'Elzane und die

neuen, grossen Attraktionen.

Anfang 1/2 Uhr. Vorlauf im Vestibule von 9 Uhr an.

Im Tunnel: Künstler-Ensemble „Farinelli“.

pollo-Theater. pollo-Theater. pollo-Theater.

Elegantes Varieté-Etablissement.

Ieden Abend stürmischer Erfolg. Das sensationelle
December-Programm. Manu und Gretchen Gasmann, die
beliebten Operetten-Duettsängerinnen, Huberto Vincento, Frohsinnich,
Fräulein Clara Schäfer, die schneidige Schön-Soubrette, Bernhard
v. Ledinsky, Humorist, dazu die vorzügliche Brosini-Truppe.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. C. Jul. Fischer.
Elekt. Bahn Georgplatz-Altenplatz aller 8 Min. bis 1/2 Uhr Nachts
nach allen Theilen der Stadt.

Gasthaus „Goldnes Faß“, Münzgasse 3.

zu meinem Mittwoch den 7. December a. c. stattfindenden

Abendessen à la carte gestalte ich mir alle werten Gäste und Freunde höchstlich ein-
laden. Für gelegene Unterhaltung ist gesorgt. Hochachtungsvoll.

Georg Stohn. 25

Welt-Restaurant Société,

Dresden-L., Wallstraße 18.

Grosser allgemein beliebter Mittagstisch.

kleine Preise. 5787

Täglich 3 grosse Concerte

der Bande „Société“,

sowie Auftritte der Duettisten

Geschwister Jamé.

Hochachtungsvoll Rich. Bräuer.

Neueste Nachrichten.
Nr. 357. Mittwoch den 7. December. Seite 10.

CENTRAL- THEATER.

Nur kurzes Gastspiel von
Mlle ARMAND'ARY
der berühmten Pariser Operetten - Diva.

58613

Der Circus ist gut geheizt.

Circus Corty - Althoff,

Dresden-A., am Ende der Freibergerstraße.
Verdechauverbindung nach allen Richtungen.
Tägl. gr. Vorstellung mit stets wechselndem Programm.

Zum Schluss die Bracht-Pantomime:

Die lustigen Heidelberger.
Näheres Placeate und Bettel. 58524

Bürger- Schänke

Neu eröffnet!

Palmstrasse 1,
1 Min. vom Postplatz.

Mittagstisch
in 30 Pf. u.

divers. Stamm

30 Pf., v. 5 Uhr an,

Aufschluss nur 1/2 Lit. Gläsern.

Rauchz. Zocal angenehmer

Aufenthalt. 10941

Hörnerbacher I. Str. 3901.

Wohnglocken Eduard Zehl.

Schloß- Keller,

14 u. 16 Schloßstr. 14 u. 16.

Gente, wie jeden Mittwoch

Schweineschlachten.

Leberwurstchen,
hochseine Kämmenzer

Grützwürste.

Biere

zu nur 1/2 Liter - Gläsern
a 20 Pf. 58

Kaffeehaus.

Schönes, separates 12150

Vereinszimmer für Gesellschaften, Vereine ist noch frei in

Kirchners Bierstuben,
Strießerstraße 36.

Fuchsbaus,
Kreuzstraße 2. 12234

Aller beliebtestes Volks-Restaurant.
Biere nur in halb. Literngläsern.
Reichhaltige Speisenkarte.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaftszimmer,

Gillert, Blaumus.

Heute, sowie jeden Mittwoch:

Karlshader Kaffee und

Eierplätzen.

Jessop. Str. 2196. Otto Schulze.

erhältlich der Vertreter

A. W. Beckel,

Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ange-
bundenen Schülern kostensfrei zu
gut bezahlten Stellen.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner. 58891

"Bergschlösschen"

Räcknitz. 9421

Freundl. Gesellschaft

Zehungs-Anfang

unwiderruflich
nächsten Montag.
Loose nur 3 Mk.
Preis und Liste nach auswärts 60 Pf. extra.
Alexander Hessel,
Dresden-A., Weissegasse 1
und in den durch Plakate kenntlichen
Geschäften.

GROSSE MEISSNER GELD-LOTTERIE



Hauptgewinn im
glücklichsten Fall

100000 Mark



1 Prämie 60000, Haupt-Gewinn 40000, 20000, 10000, 2 à 5000, 10 à 3000 Mark etc.
13160 Geld-Gewinne u. 1 Prämie, zus. 375,000 Mark

**baar Geld
ohne Abzug.**

Nähmaschinen, neu, hochwertig, geräuschlos, läuft man mit 5 Jahren
schon. Gar. f. 45 Mk., gute abr. f.
15 Mk. Frühlingsstr. 18, pt. Vfch.

Eine gebrauchte Spindelische
Bohrmaschine
zu Maschinenbetrieb, eine Schrauben-
schnell-Maschine, 1 Petrolen-
motor, 1 Pferdele, und 1 Karton-
Niet-Maschine sind sofort zu ver-
kaufen. Vfch. Offert unter 12787* Gar. b. Bl. erh. 12787.

Christbaumkreuze
alle Sorten, sind zu verkaufen. Nob.
Weberstrasse 24, 4. M. 58827.

Schürzenabriß Alannstr. 7.
Ein Dosen zugesetzter Schürzen
im Einzelnen billig zu verkaufen.
12831

Ladentafel,
so gut wie neu, billig zu verkaufen
bei Werner, Blücherstrasse 3.

M. Poliphon-Münzkwerf
mit Vierer billig zu verkaufen bei
Schubert, Mathildenstrasse 5. 37

Gebr. Landaus
ist preiswert zu verkaufen 13

Pilsenerstrasse 70.

Gut sprechender, pfiffiger und
fingerzahmiger Wagen
ist für 15 Mark zu verkaufen 10

Vestalozijkerstrasse 25, part.

Einige Waggons Taf- u. Dior.
Reis., kleine Räume und Weihraum,
sind sofort billig zu verkaufen. Off. erh.
Überbergstrasse 23, 2. Et. 1. 13d

Concertsäle preiswert
zu verkaufen. Städtegasse 12, pt. 22d

St. 337, Mittwoch bei 7. December.

Neue Nachrichten.

Gebr. geheilene Pferdekrippen,
gut erhalten, billig zu verkaufen.
Wo. sagt b. Egy. d. Bl. 11676

St. 337, Mittwoch bei 7. December.

Großer Wagen

Blumen und Blätter

für Zimmerdecoration bill. zu verkaufen.
Bahnstrasse Nr. 2, 2. Et. 58819p

Gebr. el. Requisit-Koch- u. Heiz-
ofen v. Abbau ganz bill. zu verkaufen.
Schäferstr. 20, Blücherwerkstatt.
12830

Weg. Betriebsvergrößerung sind
schnell zu verkaufen! 12810

1 Flammrohrkessel

1,47 m Durchm., 3,69 m lang,
9 Min. probit, 4½ Min. Bes-
triebstruck mit aller grober und
feiner Armatur, sowie einer

10 HP. Dampfmaschine.

Gebr. Barnewitz,
Dresden-Alstadt.

Schöne Schaukelstühle
billig zu verkaufen Louisenstr. 8,
beim Taitler Stein. 12838

Gumm. gebr. Mühlzeug ist billig
der Reihe zu verkaufen. Oberer
Markgraf-Heinrichstr. 8, Rohrlengsf.
58837

Puppen

Spieldenken spottbillig. Hier
ist viel Geld zu sparen! Dresden,
Königstraße 41 u. Oskar-
strasse 6. 58866p

Schöner Hund,
wachsam u. sauber, billig zu verkaufen.
Wittenbergerstrasse 37, 3. 12562

Briefmarken-Sammlung
zum halben Wert, für nur
600 Mk. veräußlicht. Off. erh.
unter „Z 197“ fil. Egy. Befolks.
58838

Feine Harzer
Canarienhähne,
Hohl- und Klingenvöller,
bei Tag u. Nacht singend,
preiswert zu verkaufen.
M. Blaueschlagasse 60, 2.
M. Richter. 58845

Zurüdgeli. Handarbeiten.
Schnüre u. Fäden, Bandarbeiten
etc. etc. 12839



Georg Hann

Uhrmacher

Neumarkt 14

Parterre

L. Etage

Goldene Damen- und Herren-Uhren in
14 Kar. seinem Gold mit Prima-Werken von 24 M. an.

Silberne Remontoir-Uhren von 12 M. an.

Ein reichhaltiges Lager in Neuheiten von styl-
gerechten Zimmersuhren.

Enorm große Auswahl in Uhrketten.

Jede meiner Uhren ist gut abgezogen und reguliert.

Leiste für sämtliche bei mir gekauften Uhren zwei Jahre
schriftliche Garantie.

Puppenwagen - Ausverkauf

kleine Brüdergasse 19, 1. 58830b

Puppenwag. u. Fahrstuhl.

große Auswahl, billige Preise.

Reparaturen schnell und billig.

J. Hirschfelder,

Louisenstrasse Nr. 52, 2. Hof.

58770p

billig verkaufe neue und getragene

Winter-Überzieher, Poppen,

Herren-Anzüge, Stiefel, Uhren,

Koffer.

[10212]

Adolf Bauer, Rosenstr. 30.

68 Das

Eleg. Kinderschlüssel

ganz wenig geb., billig zu verkaufen

Röhr. Pilsenerstrasse 51, 2. r. 3

Mod. saftiger Kinderwag.

mit Gummirädern preiswert zu

kaufen. Tittmannstr. 35, part.

68 Das

Nähmaschinen, neu, hochwertig,

geräuschlos, läuft man mit 5 Jahren

schon. Gar. f. 45 Mk., gute abr. f.

15 Mk. Frühlingsstrasse 18, pt. Vfch.

12475

billig verkaufe neue und getragene

Winter-Überzieher, Poppen,

Herren-Anzüge billig zu verkaufen, bei

G. Jacob, Am. See 33, 1. Etage.

58820p

Gelegenheitskauf.

Winterschleier, Nähzettel, Matratze,

Matratzen, alte Bettdecken spottbillig

zu kaufen. Leipzigerstrasse 5, parterre

(nächst der Schule). 68 Das

Ueberzieher,

Reismantel, Fleischjerden, rein

woll. Badetuch u. Arbeitsstoffen in

allen Graden bietet zu billigen Prei-

sen das Kleidermagazin G. Lammer

58780p

Ueberzieher,

Reismantel, Fleischjerden, rein

woll. Badetuch u. Arbeitsstoffen in

allen Graden bietet zu billigen Prei-

sen das Kleidermagazin G. Lammer

58780p

Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäfts. Ver-

kaufte Herren- und Knaben-Anzüge,

Ueberzieher, Poppen, Hosen, Schuhe,

Wäsche ganz billig Siegelstrasse 16,

Garderoben-Geschäft. 58780p

I schwarzer Gehrockanzug

für großen Herrn, passend, düc.

in der Elisenstr. 88, pt. 1. 61

Pellerin-Mantel und

Kinder-Pyjack

mit großer Kapuze

Mr. W. 1. Preis.

58780p

Feine Harzer

Canarienhähne,

Hohl- und Klingenvöller,

bei Tag u. Nacht singend,

preiswert zu verkaufen

M. Blaueschlagasse 60, 2.

M. Richter. 58845

Zurüdgeli. Handarbeiten.

Stoffe u. Stoffwaren

Conradstrasse 8, 3. Etage. 58774

Gummi-Waren-Haus
Carl Weigandt
Königl. Hoflieferant — König-Johannstr. 10,
empfiehlt als
passende Weihnachts-Geschenke

Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenmäntel,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Wäsche,
Cravatten, Portemonnaies,
Cigarrentaschen, Brieftaschen,
Schmucktaschen, Spielsachen

etc. etc.

12867 Ortsch. Schwanenstrasse 10, 1. Et. 5877119

Seiden-Ausverkauf

Als passende Weihnachtsgeschenke haben wir einen großen Posten einzelne Stücke und Reste in neuesten Farben, modernste Muster, nur solide Qualitäten, zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Ausverkaufe ausgelegt, u. a.:

Kleider-Seide, farbige schwere Damaste, früher Mk. 6.50 jetzt Mk. 3.40
Schwarze Robenseide, glatt und gerauscht, früher Mk. 3.50 " 2.10
Ball-Seide, einzelne Farben und aparte Muster, reine Seide, früher Mk. 2.15 " 0.90
Seiden-Foulard, schwerste Japan- und Twillware, früher Mk. 2.75 " 1.35
Blousen-Rester, Rester für Röcke, Schürzen, Einsätze, Handarbeiten spottbillig.

Crefelder Sammet- und Seiden-Haus Seifert & Co.,
28 Pragerstraße 28, 1. Etage.

Original Chinesische Handlung.

Taen Arr Hee

Special Import von

6 mal
prämiert

Thee

in 30 ver-
schiedenen
Sorten

von 2 Mk. an per Pfund.

China- und Japan-Waaren.

Weihnachts-Geschenke.

Kaffee- und Thee-Service.

Schirmständer.

Wandschirme.

Chinesische Ziegelfelle.

Victoriahause, Dresden-A.,
Waisenhausstrasse. 12849

Sächsischer Malzkaffee ist der Beste.

Meyer's

Schlafröcke

von

besten molligsten
Double, Velour,
Alaska, Eskimo
u. Kameelhaar-
stoffen

im Preise von
10, 12, 14, 16, 20
bis 70 Mk.

beim

weit u. breit
bekannten

11634

Schlafrock-Meyer,
7 Frauenstraße 7.

Ungarisches und
Bienert'sches Weizenmehl

trocken, ausgiebig und überhaupt in der ihrer hochgeschätzten Stärke besaßen Vor-

trefflichkeit, einfache in den billigsten Preisen 12478

Max: Wagner's Mehlhandlung

Geschäft gegründet 1824. Wallstrasse 13. Fernsprecher Amt I, 1035.

Blouse im Knallbonbon.

D. R. G. M. 104188, der Nachahmung wird gewortet.

5000 M.

und mehr kann
jeder Herr und
jede Dame durch
Übernahme un-
serer Agentur
John Pachkent-
niss, Wien, 1900
verdienen.

Neigende Puppen 88814
kauf man zu Spottpreisen bei Frau
Göhler, Baugherstraße 4, part.
Reparaturen schnell, g. u. billig.

Gardinen
Stores, Spachtel-Litrasen, Ran-
ten, Kongreftstoffe und Bettwäsche
entwickelt zu billigsten Preisen das
Bogli, Gardinenfabrikator,
Holbeinstrasse 5, part.

Fahrrad-Acetylengaslaternen.
Preis nur 9 Mk. jetzt 15 Mk.,
Döbelnstrasse 74, 1. Et.

Pfeife
Sachs. Musikinstrument-Manufaktur
Schuster & C°
Markneukirchen N° 12.
Fabrikation u. direkter Verkauf.
Alleart viele Hauptzahnpfeifen.

Albert Siede's
Uhren-Repar.-Anstalt
Gr. Brüdergasse 10, 1.
prompt und billig.

Feder einsetzen
halbar 1 Mark.
Glas, Zeiger,
alte Sorte 20 Pf. [11339]

Kohlenkasten
Ofenschirme
Ofenvorsetzer
F. Bernh. Lange
Anhaltstr. 11/12.

Zoologische Handlung

M. verw. Rössner

111 Dürerstraße 111

empfiehlt als Weihnachts-Geschenke:
Canarienhähne von 5 Mk. an, sprechende Papag-
geien, exotische Sing- und Siervögel aller Art,
Goldfische, Goldfischgläser, Aquarien, Vogel-
fänge in größter Auswahl.

gleichzeitig macht auf mein fachmännisch an-
sammengestelltes, stets frisch vorrathendes Vogel-
futter für jede Art Vogel aufmerksam.

Herren-Anzüge,

neue Modellsachen, von 12 bis 45 Mk.

Herbst- und Winter-Überzieher,

Pelerine - Mäntel,

neu und modern, von 8 bis 40 Mk. nur Laubhansstr. 10, 1. Et.

Patente

Otto Wolff, Dresden

DRESDEN: Viktoriastrasse,
(Ecke Waisenhausstrasse)

Marken & Patentrechte

Welche keinen Platz wünscht

überall, am Fensterbrett, Taf. etc.

Wand anzubringen ist, zu den von

2 Mk. 7,- an beim Kauf mit

dem Kaufpreis, auf dem

Prospekte mit Angabe welchen

Verkaufsstellen gratis und freund-

lich überreicht werden.

Weihnachten

Specialität

Laterna magica

u. große Auswahl Bilder zu Bild-

Preisen Jägerhof 2, IL Kan Lahn

Warme Fußdecken.

Als unübertrefflich. Mittel zur

halte Füße und als wiedlich für

Bälle des Zimmers sind die fein-

sten Weihnachts-Geschenke, empfiehlt

ich meine zähmlich be-

kannten

Haidjohnden-Pelisse,

langhaarig wie Eisbär, führt in

dunkelgrau, ca. 100 cm lang

80 cm breit, zum Liegen für

gegerbt, Stiel 6,50 Mk. Preis

Exemplare 7,50 Mk.

H. Zuberbier, Berlin

Wallinghost (Lüneburg) 10, 1.

Nette Winterhosen

von 3 bis 15 Mark in die

Farben Bonhauerstr. 10, 1.

Der unbekannte "Zuber-

" ist ein

Original-Preis: Die
1 Pf. der entsprechenden
10 Pf. der Familienabteilung
10 Pf. der Tafel-
ausgabe. Durch
"Weihnachts-Schleier"
oder "Weihnachts-
Schleier" kann man
auf 10 Pf. der Tafel-
ausgabe.

Die heutige
Roman siehe Seite

Die gestern
geholt, von und
erhält, wenn es
solltet, doch im e-
wiegende Weizenzah-
vor der Verlesung
einzige wesentlich
reaches befußt Au-
weihen künftlicher
bed auf die Schrift
scheinlich die unbed-
eckung gegen
Vorteile des Mon-
Gesellschafts

ringt die angelün-
der andern Richtun-
bis zum Erschei-
ne des Chelsholst
Richtungs nicht

in der leichten Schaf-
ten neuen Reichthe-
den geschädigten

Erziehung in Form
unzweifelhaft gebü-
nderung des B-
es uns vorbehaltens

derzeitige umfassen-
sind ganzen Ma-
gebenden an jenen

Eigenschaften über
durch die Post bew-
ehen beim Alsta-
Kaufmann wie b-

Bauen, die Zeitun-
Reklam schäppen
werden sollte, hat
viels durchaus un-
nachrichten ist.

Das trog
und weiter wachsen
jedwedge Bubget
Situatian und die
begünden, welche
der seine getünstig-
sitzte der Thron
dag in vielen Krei-

Roch dem
Bellfort, das po-

der Tetralogie. B-
in München (1870) o-
fachlichen Musst-
sich als die Zeit-
war, es hande sich
aufend. Und nur
davon der fremd-
gespielt wird.

Wahlich, wer
wenigens geschiel-
liche Beispiele für
Schenkt man, daß
mich selbst den go-
Virtuellen harci-
Auffe Outfitsschiff 3
die bekannte
Sethorn als einer
eine Geschichte be-
tar im Ganzen Ich
haben jede Theil-
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Wählich, wer
wenigens geschiel-
liche Beispiele für
Schenkt man, daß
mich selbst den go-
Virtuellen harci-
Auffe Outfitsschiff 3
die bekannte
Sethorn als einer
eine Geschichte be-
tar im Ganzen Ich
haben jede Theil-
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch. Rich-
Gedanken gelten

Nächtlich suchend,
Dame der Röde-
zeugung, sondern in
Wählich, daß wir
behaupt in der
sichnen sind. S-
Viertelwoch.